

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

Todesfälle:

angemeldet in der Zeit vom 26. August bis mit 31. August 1876.

der	der	Name	Stand.	Wohnung.	Alter.
26.	27.	des Verstorbenen.			3. 28. 4.
25.	22.	Schlegel, Christiane Juliane verw. geb. Thieme, geb. Döring	Eisenbahnbauamts Wive	Eberhardstraße 12	67 3 16
25.	23.	Sachse, Carl Georg	Handlungsbreitenden Sohn	Eberhardstraße 1	2 1 10
25.	23.	Philippiborn, Arthur	Agentens Sohn	Söhrsstraße 10	3 9
25.	24.	Hohnstädter, Max Hugo	Bahnarbeiter Sohn	Gewandgässchen 4	— 3
25.	23.	Taschayari, Johanne Rosine	Leiderbindlerin	Armenhaus	72 — 4
25.	24.	Tittel, Auguste Clara Rosa	Instrumentenmacherin T.	Lützowstraße 19	9 27
25.	24.	Jensen, Hermann Alfred	Marktherrers Sohn	Herberstraße 59	— 1
25.	24.	Feebe, Elsa Amanda Marie	Privatmanns Tochter	Pfaffendorferstr. 24	1 8 4
25.	25.	Koch, Louise Friederike Gerhardine geb. Cornelius	Kaufmanns Ehefrau	Kreuzstraße 2	20 11 7
25.	24.	Wünsch, Gustav Robert	Schrifthebers Sohn	Lange Straße 40	— 9 13
25.	24.	Waune, Louise Amalie geborene Ballhorn	Postwirths. - Inspe. Wive	Lindenstraße 11	
				† im Krankenhaus	39 11 18
25.	24.	Gericke, Anna Helene Cathar.	Kaufmanns Tochter	Seitzer Straße 15	— 5 —
25.	25.	Lintow, Johann Ludwig	versl. Portier der Berlin Anhalter Bahn	Brühl 56	41 9 4
25.	25.	Leiblau, Arthur Feltz	Thüchers Sohn	Thälstraße 11	7 23
25.	24.	Schulze, Caroline Pauline Eva	Kaufmanns Tochter	Humboldtstraße 20	— 2 1
25.	25.	Ackermann, Antonie Louise	vormal. Gerichtsdieners T.	G. d. Windm.-Th. 6D	— 1 —
25.	25.	Grahl, Emma Ida	Rathsdieners Tochter	Freyestraße 6	— 2 10
26.	25.	Ebner, Auguste Gust. Adolph	Cafissier d. Kais. Reichsbank	Försterstraße 9	30 4 5
26.	25.	Buchenhardt, Anna Marie	Maurers Tochter	Kreuzstraße 23	— 3 21
26.	26.	Reinhold, Oscar	Mathematiker und lgl. pr. Premierlieutenant a. D.	Höhe Straße 38	38 — 1
26.	25.	Weber, Johann Friedr. Gustav Wilhelm Guard	Schieferdeder	Sodenienstraße 8	36 10 10
26.	26.	Witscher, Anna Pauline geb. Spröde	Schniders Ehefrau	Königstraße 3	26 1 20
26.	26.	Hartmann, Henriette Friederike Krankenpflegerin	Krankenpflegerin	Wiesenbausstraße 25	
				† im Krankenhaus	26 8 27
26.	26.	Sprengler, Martha Sophie	Gutsbesitzers Tochter	Lindenbal	
				† im Krankenhaus	5 2 2
26.	26.	Starke, Johanne Marie	Exped. a. städt. Krankenb. T.	Brühl 52	— 4 22
26.	25.	Leuthold, Arthur Walther	Postsekretärs Sohn	Wiesenstraße 16b	— 10 8
26.	26.	Göldner, Johann Adolph	Hausbesitzer u. Buchhalter	Nösplatz 19	53 2 —
27.	26.	Ruhn, Max Otto Paul	Schniders Sohn	Gerberstraße 58	— 4 18
27.	26.	Ein unehelicher Knabe		— 14	
27.	27.	Emig, Jenny Auguste Elsa	Schuhmachers Tochter	Südstraße 5	— 27
27.	26.	Ein unehelicher Knabe		— 3	
27.	26.	Fehrmann, Marie Elisabeth	Schniders Tochter	Gledenstraße 5	— 5 20
27.	27.	Leitbold, Juliane Ernestine geb. Leitbold	Schneidermeisters Wittwe	Brühl 8	56 8 24
28.	27.	Simon, Ernst Julius Paul	Handlungsbreitenden Sohn	Antonstraße 24	— 16
28.	26.	Marklein, Hermann	Kaufmanns Sohn	Elsterstraße 23	— 12
28.	27.	Hartmann, Felix Carl Eduard August	Kaufmanns Sohn	Waldstraße 46	— 3 8
28.	26.	Ramdhör, Friedrich Wilhelm	Kaufmanns Sohn	Pfaffend. Str. 13	— 2
28.	27.	Richter, Gustav Paul	Tapezierers Sohn	Colonnadenstraße 8	— 5 19
28.	27.	Wilhelm, Paul Richard Alfred	Tapezierers Sohn	Kreuzstraße 23	— 9 —
28.	26.	Kuschpler, Heinrich Adolph	Kaufmann	Canalstraße 3	52 3 17
28.	26.	Gretsch, Louise Friederike	Schneidermeisters hinterl. T.	Johannishospital	79 9 18
28.	26.	Winkler, Emilie	Kohlfußlers Tochter	Freyestraße 2b	6 7 —
28.	27.	Unger, Marie Paula	Schuhmachers Tochter	Ulrichsgasse 44	4 5
28.	27.	Canis, Paul Carl	Schlossers Sohn	Banerische Straße 17	2 8 16
28.	27.	Meerholz, Marie Dorothea geb. Richter	Malers Wittwe	Johannishospital	80 5 13
28.	26.	Schiedewitz, Anna Clara	Handarbeiterin	Bolzmarkt	— 26
28.	28.	Göldner, Anna Amalie	Guttmachers Tochter	† im Krankenhaus	9 5 16
28.	26.	Zamm, Eva Edmund	Kürschers Sohn	Gerberstraße 47	— 1 1
28.	28.	Galodius, Gustav Rud. Joh.	Beamtes bei der Leipziger Feuerwehr-Gesellsc.	Alexanderstraße 5	1 3 4
29.	28.	Rückland, Otto Louis Max	Schneiders Sohn	Römerstraße 18	— 1 1
29.	28.	Heinrich Freih		Georgengasse	
29.	28.	Hünisch, Friedrich August	Handarbeiter	† im Krankenhaus	23 11 —
29.	27.	Bolkowac, Franz	Handelsmann	Lindenau	
29.	29.	Rudel, Alfred Paul Richard	Bahnarbeiter Sohn	Windmühlenstr. 5	35 —
29.	27.	Uebel, Marie Louise	Schneiders Tochter	Kratzstraße 5	— 2 17
29.	28.	Winkler, Hermann Gustav	Kohlfußlers Sohn	Wöhrstraße 22	— 2 17
29.	27.	Bernhardt, Wilh. Emil Paul	Glatfers Sohn	Arndtstraße 38	67 3 3
29.	28.	Garmuth, Bertha Hedwig	Buchbinders Tochter	Reudnitzerstraße 14	— 2 9
29.	28.	Hörster, Wilhelm geb. Schulze	Privatmanns Ehefrau	Schönengasse 5	— 4 19
29.	28.	Wolfram, Rosalie Bertha	Prisata	Elsterstraße 18	68 7 25
29.	28.	Selmann, Karl Heinrich	Kürschner	Krönerstraße 2	44 7 6
29.	28.	Hörster, Marie Louise	Schuhmachers Tochter	Arndtstraße 38	68 3 15
29.	28.	Häicmann, Agnes Martha	Buchbinders Tochter	Reudnitzerstraße 14	— 2 9
29.	29.	Wieden, Emilie Friederike Thekla geb. Stroffert	Schneiders Ehefrau	Schönengasse 9a	— 4 19
29.	29.	Leb, Carl Heinrich	Hausbesitzers Sohn	Prinzenstraße 2b	32 — 15
29.	28.	Böhme, Joh. Rosine geb. Rößberg	Oberaufwärts Wittwe	Salomonstraße 17	13 11 6
29.	28.	Büllerjahn, Louise Helene	Schneiders Tochter	Glockenstraße 7b	68 3 15
29.	28.	Winter, Ernst Albert Ferdinand	ehemaliger Gastwirt	Turnerstraße 2	— 19 12
29.	28.	Brümmer, Heinrich Hermann	Handarbeiter	Platz	56 3 27
30.	29.	Sommer, Karl Gustav Richard	Metalldecker Sohn	Plönengasse 9a	— 4 19
30.	30.	Hilberstadt, Curt Eugen	Schneiders Sohn	† im Krankenhaus	41 5 10
30.	29.	Hölzl, Marie Else	Glatfers Tochter	Brandvorwerksr. 81	— 4 29
30.	28.	Müller, Carl Friedrich August	Schuhmachersgeselle	Antonstraße 3	— 8 13
30.	29.	Bergner, Martha Hedwig	Schuhmachers Tochter	Thomasgäßchen 3	— 8 27
30.	30.	Gräß, Christiane Marie Elsa	Schuhmachers Tochter	Schulgasse 8	— 10 14
30.	30.	Erner, Paul Hugo	Büdermeisters Sohn	Seitzer Straße 24	1 4 22
30.	29.	Gedert, Carl Eduard Johannes	Inspektionsoffizient an der Staatsbahn Sohn	Georgenstraße 15	— 1 1 —
31.	30.	Heilmann, Anna Bertha geb. Chrisholms	Tischlers Ehefrau	Eutritzsche Str. 8	
31.	30.	Leb, Carl Auguste Bertha	Möbelarbeiters Tochter	† im Krankenhaus	24 9 23
31.	30.	Hüttel, Joh. Marie geb. Bod.	Möbelarbeiters Wittwe	Ulrichsgasse 75	— 1 3
31.	31.	Umbreit, Carl Robert	Schneiders Tochter	Kupfergäßchen 6	82 3 —
31.	30.	König, Gott. Friedrich	Schneiders Sohn	Or. Reichenbergerstr. 7	68 5 13
31.	30.	Heuschel, Margarethe Elsa	Blumenfabrikantens T.	Pfeifferstraße 25	— 1 — 6
31.	31.	Nieschmann, Richard Karl	Marktherrers Sohn	Petersteinweg 51	— 4 8
				Brandweg 28	— 6 22

Zusammen: 83.

Außerdem: 4 todtgekörte edelhe Mädcchen.

Auswärts bestattete und zur Beerdigung auf bieigen Friedhof übergeführt:

Den 27. August.

Haxim, Bertha, 6 N. 24 T. alt, Kaufmanns Tochter in der Mittelstraße, in Gönnern. Wirth, Johann Friedrich Bernhard, 53 J. 6 N. alt, Buchbinderefactor, in Neu-Kudwitz. Götter, Johanne Dorothee, 72 J. alt, Firmenreisewerks Wirth, in Göbbis. Krebschmar, Marie Hedwig Selma, 10 N. 20 T. alt, Photographens Tochter, am Thonberge. Ein uneheliches Mädcchen, 19 T. alt, am Thonberge.

Dampf-Holzspalterei**0. Enke in Anger - Leipzig**

empfiehlt alle Sorten Brennholz billig.

Bestellungen erbitte per Postkarte.

Silberne Medaille.

Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

ans der

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz

für Herren, Damen und Kinder

Detail-Geschäft:

Leipzig, Neumarkt 9

gegenüber dem Gewandhaus.

Blechmann, Sebastian Blech-Strasse 12,

verpflichteter Geometer.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgegeben

heute Sonntag den 3. September e.

Vormittags 9—12 Uhr in der Gemeindeanstalt im Synagogengebäude.

Auch ist daselbst das von Herrn Rabbiner

Dr. A. M. Goldschmidt herausgegebene

Gebetbuch häufig zu haben.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Ritter Dienstbüro:

Wetter's Hof, 1. Tag. Umarbeitet geschlossen.

Handwerk-Bureau im Gebäude am Eingange zu den

Gärten bei Göbbl. Brüll 8 bis 10 Uhr, 1/4 Uhr.

Deutsche Bibliothek:

Volksbibliothek I. (IV. Bürgerhalle) 11—12 Uhr

Volksbibliothek II. (I. Bürgerhalle) 11—12 Uhr

Volksbibliothek III. (III. Bürgerhalle) 11—12 Uhr

Bücher für Arbeiterinnen, Straße 7, mächtig?

Bücher für Dienstmädchen, Adelgardsstraße 12,

„ für kost und Rachtquartier.

Berger zum Heimat, Rückenberger Straße 62, Rast-

quart

Garderobe-Abonnement

in
Eduard Berthold's Bazar u. Confectionsgeschäft
für
Herren-Bekleidung.

Die zahlreiche mit jedem Monat wachsende Beteiligung an dem nun seit 5 Jahren bestehenden Garderobe-Abonnement bürgt für die Solidität dieses Geschäftszweiges, welchem Hunderte von feinen Referenzen empfehlend zur Seite stehen.

Ich bringe in Nachstehendem die Abonnementsbedingungen zur öffentlichen Kenntniss und erbiete mich zu weiteren Abonnements-Abschlüssen mit nachweislich gut situirten Herren.

Bedingungen:

- I. Der Besteller hat freie Wahl der Stoffe, und sämmtliche Kleidungsstücke werden nach Maass angefertigt.
- II. Das reichhaltige Stofflager umfasst stets das Neueste, was die Saison in den besten Fabrikaten bietet.
- III. Die Aufträge werden nach den vorliegenden neuesten Journalen unter Berücksichtigung der von dem Besteller besonders kundgegebenen Wünsche ausgeführt.
- IV. Nur vollkommen gutschätzende Kleider werden abgeliefert.
- V. Die Zurückgabe der abgelegten Sachen erfolgt nach Schluss der Saison oder nach Uebereinkommen und hat dann ohne Einwendungen unverzüglich zu erfolgen.
- VI. Der Abonent kann das volle Eigenthumsrecht auf einzelne ihm ansprechende Kleidungsstücke, die er länger zu tragen gedenkt, durch erlangen, dass er sofort nach Schluss der Saison ¹, des berechneten Werthes nachzahlt.
- VII. Abonnements können nach Uebereinkommen zu jeder Zeit abgeschlossen werden.
- VIII. Das Abonnement kann von dem Kunden sowohl wie von dem Unternehmer mit jedem Tage gelöst werden, und genügt dazu eine einfache schriftliche Erklärung.
- IX. Für den Fall der Auflösung des Abonnement-Verhältnisses hat der Abonent den aus den Rechnungen sich ergebenden Preis abzüglich der geleisteten Abonnementsraten zu bezahlen; weitere Sachen, in deren Besitz er sich noch befindet, aber nicht zurückzugeben.
- X. Die monatlichen resp. vierteljährlichen Theilzahlungen beginnen beim Abschluss des Abonnements und haben regelmässig pränumerando zu erfolgen.
- XI. Der Unternehmer ist insbesondere berechtigt, das Abonnement-Verhältniss sofort aufzulösen, wenn eine der verabredeten Zahlungen seitens des Abonenten nicht geleistet wird.
- XII. Bei aussergewöhnlich grossen Figuren wird nach Uebereinkommen ein Aufschlag berechnet.

Lieferungen:

Per Jahr 288 Mark, monatlich 24 Mark.

Frühjahrs-Paletot mit Satin,
- Hose,
- Weste,
- Hose,
Winter-Paletot,
- Rock,
- Hose,
- Weste,
- Hose,

Per Jahr 360 Mark, monatlich 30 Mark.

Frühjahrs-Paletot mit Seide,
- Hose,
- Weste,
- Hose,
Gesellschafts-Rock,
- Hose,
- Weste,
Winter-Paletot,
- Rock,
- Hose,
- Weste,
- Hose,

Per Jahr 450 Mark, monatlich 37.50 Mark.

Frühjahrs-Paletot mit Seide,
- Rock,
- Hose,
- Weste,
Sommer-Rock,
- Hose,
- Weste,
Gesellschafts-Rock,
- Hose,
- Weste,
Herbst-Rock,
- Hose,
- Weste,
Winter-Paletot,
- Rock,
- Hose,
- Weste,

Per Jahr 600 Mark, monatlich 50 Mark.

Fruhjahrs-Paletot mit Seide,
- Rock,
- Hose,
- Weste,
Sommer-Rock,
- Hose,
- Weste,
Gesellschafts-Rock,
- Hose,
- Weste,
Herbst-Rock,
- Hose,
- Weste,
Winter-Paletot,
- Rock,
- Hose,
- Weste,

Beginn der Wintersaison am 1. September.

**Eduard Berthold's
Bazar und Confectionsgeschäft**

für

Herrenbekleidung,

Leipzig, Brühl No. 22, im Plauen'schen Hof.

Hierzu vier Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 247.

Sonntag den 3. September

1876.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 2. September.

Die heftliche Erregung, die heute schon vom frühen Morgen an auf den Straßen und Plätzen unserer Stadt herrschte, findet ihrem Widerhall auch in unserer hiesigen Redaktionssäle. Wir müssen uns daher heute damit begnügen, die wichtigsten Tatsachenreihen kurz zu erwähnen.

Die Reaktionen des nordeuropäischen Kreises zu unserem deutschen Reich, die sich seit diesen Wochen immer unruhiger und fremdlicher gefühlt haben, finden jedoch einen neuen bedeutsamen Ausdruck in dem Antwortschreiben des Präsidenten Grant auf den Glückwunsch unseres Kaisers gelegentlich des hundertjährigen Bestehens der Vereinigten Staaten. Das interessante Schreiben, welches der Kaiser gestern, am Vorabend des Siebentags, in befehlicher Aufsicht vom amerikanischen Gesandtschaftsträger Herrn Field entgegennahm, hat folgenden Wortlaut:

Illustres S. Grant,
Präsident des Vereinigten Staates von Amerika an
Wilhelm I., Kaiser von Deutschland, König von Preußen u. c. c.

Großer und guter Freund!

Ihr Brief vom 9. Juni, in welchem Sie freundlich Ihre herzlichen Glückwünsche bei Gelegenheit des hundertjährigen Bestehens, den wir stürmisch gefeiert haben, darübertragen, ward mir am 4. Juli überreicht, und wurde von dem Inhalt mit ungekennelter Gemüthsbewegung kenntlich genommen.

Die in einer Mittheilung enthaltene Ausdrücke der Sympathie mit dem ehrbaren Fortschreiten dieses Landes und die guten Wünsche für seine zukünftige Weißacht sind um so erfreulicher, da sie von dem Oberhaupt eines großen Reiches kommen, mit welchem die Freiheit während des ganzen Jahrhunderts ihres Bestehens friedliche und freundliche Beziehungen gehabt hat, die sich in guten und schlechten Zeiten bewährten und mit zunehmendem Fortschreiten und Wohlstand beider Länder fortwährend verstetigt haben.

Es ist mein aufrichtiger Wunsch, daß dieselbe gegenwärtige Herzlichkeit und derselbe Wohlstand, deren beide Kinder während des ersten Jahrhunderts unseres Bestehens sich erfreut haben, auch während des kommenden Jahrhunderts ihnen beiderseitig sein mögen.

Zudem ist Ihnen Gewissheit und Glück für eine lange Regierung wünschbar, die ich Gott, das Er Eure Nachkärt im seinen Händen und heiligen Schutz nehme.

Washington, 10. Juli 1876.

Ihr alter Freund
Herr S. Grant.
Hamilton Fish
Staats-Secretar.

Sultan Murad V. ist also nunmehr wirklich in aller Form abgesetzt und sein Bruder Abdul Hamid zum Beherrscher des Osmanenreiches ausgerufen worden. Wie lange wird der treiben? fragt man sich unwillkürlich. Der Erfolg des türkischen Cabinets über den Thronschaf erzählt, daß Murad vom zehnten Tage seiner Herrschaft an von einem unheilbaren Leib betroffen worden, dessen Verlust ihm die Fortführung der Regierung unmöglich gemacht habe. Wie es in den ersten zehn Tagen mit seiner Gesundheit ausgesehen, darüber sagen die Herren Richter; wahrscheinlich ist, daß er gleich von vornherein nicht ganz bei Kräften gewesen ist; nur schämt man sich jetzt, es einzugeben, nachdem man Murad bei seinem Amttritt dem selbstgewählten Aliz gegenüber als ein Ideal von Herrscherkraft und Herrscherzugänglichkeit gepriesen Tassele Kunststil wendet man jetzt an, um den neuen Sultan günstig einzuführen. Jetzt ist Murad ein bellagioswerther Schwächling gewesen; dagegen ist Abdul Hamid der Mann der Thaten, der männlichen Reize, durchdrungen von der Richtigkeit, das Reich von Grund aus zu reformieren, mit den Mächten und mit der europäischen Cultur in Frieden zu leben. Wir haben endlich gelernt, auf diese Versprechungen gar nichts zu geben; desto mehr vertrauen wir auf ein fröhliches Eingehen der Mächte. — Sultan Abdul Hamid II. ist am 22. September 1842 geboren und des eben abgesetzten Sultans ältester Bruder. Über seine Auktionszettel zum Sultan wird weiter gemeldet: Der Sultan Abdul Hamid begab sich nach Tokio, wo er von allen Ministern und hohen Würdenträgern empfangen wurde. Nach Verlesung des Feta des Scheich-ul-Islam, durch welchen Sultan Murad des Thrones entsetzt wird, fand die Ceremonie der Anerkennung und Proklamation Abdul Hamid statt. Derselbe begab sich darauf unter den Zurufen der Soldaten und der Bevölkerung und dem Donner der Geschütze in das Palais.

Eine schlimmere Begründung als durch die angeblichen Zurufe der Bevölkerung hat der neue Sultan durch den neuesten Sieg der Serben vor Aleksinac erfahren. Ob Ischernajeff seine Erfolge ausgebeutet hat und am rechten Ufer der Morava vorgegriffen ist, darüber liegen Nachrichten noch nicht vor. Noch den bisherigen Erfahrungen läßt sich leider annehmen, daß die Serben auf ihren Vorkämpfen aufzubrechen werden, statt auf ihren Siegen fortzubauen.

Die Friedensvermittlung der Mächte nimmt ihren Fortgang. Es ist natürlich, daß vorläufig so gut wie gar nichts über den Gang dieser diplomatischen Aktion in die Öffentlichkeit dringt.

Was haben die Nationalliberalen geleistet und verschuldet?

Unter dem Titel „Die Erfolgsgeschichte der letzten Jahre im Reich und in Preußen, dargestellt von einem Mitgliede des Central-Wahlcomitee der nationalliberalen Partei“ ist im Verlag von

Geimer in Berlin eine Schrift erschienen, welche bestimmt ist, an der Hand der Thatsachen ein Bild der Werthentwickelung der nationalliberalen Partei während der letzten zwei Legislaturperioden zu entwerfen. Wir thun es aufzuweisen daß folgende aus der Einleitung mit: „Die Aufgabe unserer Volksvertretungen war nicht, wie es bei anderen, englisch ländlich geprägten Nationen der Fall ist, einzige Verbesserungen innerhalb des bestehenden Staatswesens ins Leben zu rufen, sondern sie sollten zusammen mit dem Aufbau eines soeben in seinen Grundlagen geschaffenen Reiches, und an der inneren Verdienstlichkeit eines soeben vergrößerten Staates. Diese Lage bedingt eine Anzahl weitgreifender Gesetze, eine Umwälzung fast aller Lebensverhältnisse. Nicht die Hazi der Parteien rief eine überkürzte „Gesetzesschaffung“ hervor, sondern die nationale Einheit, die nur im großen Rahmen gewonnen war, bewirkt der Ausfüllung auf den wichtigsten Gebieten. Nicht die Beständigkeit war's, was die bestehende Verwaltung forderte oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche war, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgestellt, sondern durch die Entwicklung der Ereignisse gegeben. Die Volksvertretung, die irgendeine Lage verstand und in ihrer Weisheit national und freiheitlich war, bewirkte der bestehende Verwaltungsbereich oder das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche nur, sondern die Unmöglichkeit, jene beizubehalten, die Notwendigkeit, die weltlichen Heilsrechte wieder herzustellen, zwang zu neuen Gesetzen und Organisationen. Die Aufgaben selbst waren nicht künstlich aufgest

Schach.

Ausgabe Nr. 274.
Von Herrn Adolf Wilmers in Wien
(Wiener Salontablett.)

Schach.

Weiß zieht und siegt in vier Zügen matt.

Lösung von Nr. 273.

- 1) Dg7-d7+ Lg3-d6
 - 2) Td1-d2 h8-h2
 - 3) Td2-d3 K beliebig
 - 4) Dd7-b5 oder f5 matt.
- Varianten leicht.

Gingelauense Lösungen.

Nr. 272 gelöst von C. Berger in Weimar, Carl Löbel.
Nr. 273 von J. G. Ritter und G. Niemann, F. O. Walther, Rob. Müller, Paul Körting.

Deutsche Schachzeitung.

Das jüngste Heft (Doppelheft August-September) der von Herrn Dr. Schwede redigierten "Deutschen Schachzeitung" enthält wiederum vielerlei des Interessanten. So u. a. den Bericht über den jüngst hier abgehaltenen "zweiten mitteldeutschen Schachcongres", fannnt den Partien aus dem Meisterskampt und dem Wettkampf zwischen Andern und Paasen. Ferner den Bericht der Preisträger über das "mitteldeutsche Problemturnier", sowie die preisgekrönten und sonst belobten Bewerbungen. Wir können nicht umhin, daß treiflich geleitete, über 30 Jahre bestehende Organ, welches an seiner Spize und zu Mitarbeiter stets anerkannt vorzügliche Kräfte gehabt hat, allen Schachfreunden, namentlich aber den Theilnehmern am mitteldeutschen Schachcongresse, warm zu empfehlen, wobei wir hervorheben, daß weder England — das Reich der Schachspieler — noch Frankreich oder Italien, Österreich oder Russland, noch sonst ein Reich der Erde, nachdem auch die holländische "Scha" vor nicht langer Zeit eingegangen ist, sich einer solchen periodischen Schachzeitung zu erfreuen hat, welche, gefestigt durch ihr jahrelanges Erscheinen, von Semester zu Semester stets an Inhaltsreichtum und Abonnementen gewinnt.

Rösselsprung Nr. 94.

zen	etw	ne	niß-	und	dir	zu	mein
n	ni	er	klis	ste	He	vor	sicht
spri	erher	viel	willst	zu	bi	nicht	bes
sches	die	ges	ge	nur	ster	ge	nah
und	auf	wert	leicht	zu	satia	zu	be
ser	riet	wort	kann	ich	vor	aus	an
stola	wuh	mund	het	biss	stoh	zen	mund
sei	tei	zu	rand	erste	das	ses	der

Auslösung des Rösselsprunges Nr. 93.
Luther, Ed., Verl. Lüders, Leipzig, Görlitz, Gutten, Melanchthon, Zwingle, Calvin.

Arithmetische Aufgabe Nr. 141.

Seit man für die Buchstaben die alphabetischen Ordnummern ($a=1, b=2, \dots$) setzt, so läßt sich der aus 6 Buchstaben bestehende Name eines Geistes der Stadt Leipzig aus folgenden Angaben berechnen.

I. Hinsichtlich der 3 ersten Buchstaben:

Bernimmt man den 2. Buchstaben um den 3., multipliziert diese Differenz mit 11 und addiert zum Product das 6-fache des ersten, so erhält man 105.

Bernimmt man das 20-fache des 2. um das 3-fache der Summe des 1. und 3., so ergibt sich 211.

II. Hinsichtlich der 3 letzten Buchstaben:

Bernimmt man das 7-fache der Summe des 1. und 3. um den 2., so erhält man 159.

Bernimmt man das 7-fache der Summe des 2. und 3. um das 11-fache des 1., so ergibt sich 314.

Auslösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 142.

Der unbekannte Factor war 6798, das richtige Product 443821944.

Selbst wurde die Aufgabe von Paul Anger, Emil Binder, Karl Dammhahn in Lübeck, G. A. Funke, Herm. Geißler, P. Göbel, Rich. Handtugel (Blindenanstalt), Theob. Kieß in Leipziger Raumhof, Joh. Beuschel, R. B. S... g. Felix Schirmer in Paris, Robert Schindler, Bruno Siegert in Halle, B. in Bittau.

Ein ausgezeichnete Gesanglehrer, früher Opernsänger, Schüler der Garcia (Paris) und des Mantius (Berlin) erhebt Künstlern von Fach sowohl als Dilettanten zu möglichen Preise geistreichen Gesangunterricht. Adr. sub S. R. 888 in der fil. v. Bl. Katharinenstr. 18, niedergel.

Gründlicher Gesangunterricht erhebt eine am Conservatorium gebildete Dame. Adr. sub S. R. 888 in der fil. v. Bl. Katharinenstr. 18, niedergel.

Zitherlehrer A. Kabatsek.

Klostergasse 14, III. Zither-Leihanstalt.

Tanz-Cursus I.

Beginn nächsten Freitag.

Sehr Anmeldungen täglich 12—3 Uhr erbeten. C. Schirmer, Johanniskirche 32, Hof Tr. C. I.

Zu einem Buschenschneidecursus

werden noch einige Theilnehmer gesucht. Ganz neue sichere Methoden (Körpermessung.) Anmeldungen nimmt an Herr Franz Henrich hier, Brühl, Kaufwaarenhalle 3 Treppen.

Jungen Mädchen w. d. Schneiderin auch unentgeltl. gelernt. Georgengasse 19, Hof rechts I.

Gesucht

wird Gelegenheit zu gebiedenem Vorbereitungskursus für das freiwillige Gramen.

Adressen sub K. T. 6858 durch Herrn Rudolf Mosse hier erbeten.

Franzöf. Konversation gesucht. Offerten mit Preis sub F. II 4. Expedition d. Bl. niedergel.

Erfurt.

Gasthaus z. König v. Preussen
hält sich einem geehrten reisenden Publicum, namentl. für die Dauer d. Gartenbau-Ausstellung, bestens empfohlen.

Gute Küche und Zimmer, billige Preise.

Ernst Kalb.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.

Dr. med. Preytag,
Pfaffendorfer Str. 19.

Meine Sprechstunden für Nasen-, Nachen- u. Kehlkopfkränke sind Wochentags 2—4 Uhr, Conn- u. Festtag 11—1 Uhr. Dr. Kothe, Weißstraße 88.

Zahnarzt
G. Freisleben.

1. Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahns- und Mundkrankheiten. Grünauer Steinweg Nr. 47, II.

D. A. Meyer, 1. Et., an der fah. Kirche.

Zähne u. Gebisse s. schmerzl. u. billigst ein, Zahnschmiede Heit Scheunig, Gerberstr. 39. Theilzahl gestattet. Reparatur sof.

Wer eine Anzeige
wirte oder ansieht veröffentlicht will, der vertraue Muße, Zeit und Geld (Postal), wenn er dasselbe Anzeigen-Bureau von Haasestein & Vogler in Leipzig, Fleischmarkt Platz Nr. 6, und Halle zur Messe Nr. II, 1. Etage, besuchend, dessen geschäftsmäßiges Geschäft zu der Zeitungs-Anzeige in alle Richter der Welt zu bewegen.

Zur Abhaltung v. Auctionen empfiehlt sich **Carl Aug. Schneider**, Auctionator u. Taxator, Poniatowskystr. 11, I.

Hochzeitsgedichte, Tasellieder, Briefe, Toaste u. werden ges. Blauesche Str. 4

Firmen-Schreiberei
F. Schweiger.

Metallstrassen 43 Steckstr. 43 Glasbilder von 1. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe von 1. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit billigst. Börse von 7½ % an werden günstig Markt 16 (Café National), III.

!!Oberhemden!!

noch Maß oder Probeband unter Garantie des **Gutsgenossen** werden schnell und sauber gefertigt bei

H. French.

Nicolaistraße 42, vis à vis Stadt Hamburg.

Wäsche wird gut und billig gewaschen, Connewitz, Leipziger Str. 84, 3. Burggraf.

Wäsche wird zu waschen angenommen. Adr. niederzulegen Bülowstr. 14, Hof parterre, b. Zimmer.

Pennau & Ackermann, früher Bethmann, Tapetierer und Decorateur.

Polster-Wäbels und Matratzen werden schnell, billig und dauerhaft aufgearbeitet, Tapeten werden sauber und fest tapetiert, sowie alle Tapetierer- und Decorations-Arbeiten aufs prompteste ausgeführt. Lager fertiger Sofas, Divans, überwolligte Garnituren, Canapés, Lehnsessel.

Matratzen u. s. w. stets vorrätig. Weißstraße Nr. 96, Hof parterre.

Leipziger Credit-Bank

eingetragene Genossenschaft.

Dienstag den 5. d. Wts. bleibt unser Geschäftslocal von 1 Uhr an geschlossen.

Das Directorium.

F. E. Näser.

Fortbildungsschule
für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Am 9. October a. c. beginnen

neue Curse mit 2jähriger event. 1jähriger Schulzeit;
(Früh- und Nachmittagsslassen. — Unbemittelten unentgeltliche Nachhilfe im Französischen und Englischen in der geschäftl. freien Zeit);

der Abendcursus für das Winterhalbjahr.
(Unterrichtszeit: Abends von 7—9 Uhr. — Unterrichtsfächer: Kaufm., Rechnen, Wechselkunde, Handelscorrespondenz, einf. und dopp. Buchhaltung, Kalligraphie und Stenographie).

Theilnehmer der Schule vom Besuche der städtischen Fortbildungsschule befreit.

Prospekte und gedruckte Berichte pro 1875/76 gratis im Schullocale, Hainstraße 7 im Stern, Hof rechts 1. Etage. — Anmeldungen, sowie jede nähere Auskunft dasselbe von 11—12 Uhr Vorm.

G. Doege, Dir.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

(Begründet im Jahre 1867.)

Der Wintercursus beginnt Montag, den 4. Sept. — Prospekte gratis. An-

R. Rost, Brühl 16, II.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

(Begründet im Leipzig 1867 vom Gymnasiallehrer Dr. H. Gelbe.)

Der neue Cursus beginnt Montag, den 11. September 1876. Unterricht durch bewährte Lehrer. — Prospekte gratis. — Sprechstunden des Unterzeichneten täglich von 1—3 Uhr in seiner Privatwohnung: Centralhalle 2. Etage. Dr. Willem Smitt, Leipzig.

Die Erziehungs-Anstalt v. Prof. F. Moesch in Stuttgart
bietet treffliche Vorbereitung für alle Clässen eines Nealgymnasiums, sowie für das Handelsfach und jede Art von Militair-Gramen. Eintritt zu jeder Zeit. Prospekte franco.

Technicum
Mittweida.

(Königreich Sachsen.)

Polytechnische Fachschule

für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister etc. Lehrpläne gratis.

Aufnahme 16. October.

Frequenz gegen 500 Studirende.

— Vorunterricht frei.

Kindergarten.

Kinder im Alter von 2½—6 Jahren können bei den Unterzeichneten täglich Aufnahme finden.

Thekla Richter, Inselstraße 16 parterre.

Fr. Clara Stade geb. Portig, Poniatowskystraße 10b.

Fröbel'scher Kindergarten
Turnerstraße 16, parterre rechts.**Gesangsunterricht.**

Der ergebnisreichste eröffnet Anfang September a. c. einen Lehrcursus der höheren Gesangskunst. Bei Stimmbegabung und gutem Gehör sind anderweitige musikalische Vorkenntnisse zwar erwünscht, doch nicht unbedingt nothwendig. Der Unterricht wird **durchaus gründlich nach bewährtester leicht fasslicher Methode** in Einzellectionen erheit. Anmeldungen werden erbeten in den Nachmittagsstunden von 4 bis 6 Uhr.

Benno Stolzenberg, Großherzogl. Bad. Hoffsänger,
Inselstraße Nr. 19, 2. Etage.

Am 1sten October d. J.
verlegen wir Comptoir und Verkaufslocal

nach unserer Fabrik

BERLIN SO. Engel-Ufer No. 8.

Emil Becker & Hoffbauer

Teppich-Fabrikanten.

Peter Zandomini

Eigentümer der gezogenen wohlriechenden Badener Weichsel-Tabaks-Nobre, gehört oder ungebaut, montirt und nicht montirt zur Ware: Markt Nr. 10, Kaufalle 1. Et. B. I. Et.

</div

Subscription auf 10,000,000 Mark

Deutsche Reichs-Währung

5prozentige Prioritäts-Obligationen von 1876

Breslau - Schweidnitz - Freiburger Eisenbahn - Gesellschaft

emittiert auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 26. Juni 1876.

Auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 26. Juni 1876 (Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Breslau von 1876 Stück 28) emittiert die Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft eine mit 5 Proc. zu verzinsende Prioritäts-Anleihe, deren Erlös zur Fertigstellung der Strecken Gützin-Stettin einer- und Salzbrunn-Böhmisches Landsgrenze untersteht.

Die zu emittierenden Obligationen werden unter der Bezeichnung

"fünfprozentige Prioritäts-Obligationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft von 1876"

in Stücken von 1000, 500 und 300 M ausgefertigt.

Die Zahlung der Zinsen in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres, sowie die Einlösung der zur Tilgung verlosten Obligationen erfolgt in Breslau bei der Haupt-Casse der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft, sowie bei den etwa sonst noch zu bezeichnenden Zahlstellen, ebenfalls aber in Berlin und Frankfurt a. M.

Die Obligationen unterliegen der Amortisation, welche mit dem Jahre 1885 beginnt und durch alljährliche Verwendung von einem halben Prozent des Nominalbetrages der emittierten Obligationen (90,000 M) und der auf die eingelösten Prioritäts-Obligationen entfallenden Zinsen ausgeführt wird.

Der General-Versammlung der Eisenbahn-Gesellschaft bleibt das Recht vorbehalten, mit Genehmigung der Staatsregierung sowohl den Amortisationsfonds zu verstärken und hierdurch die Tilgung der Obligationen zu beschleunigen, als auch sämtliche Obligationen durch die öffentlichen Blätter mit sechsmonatlicher Frist zu kündigen und durch Zahlung des Nennwertes einzulösen.

Diese Kündigung darf jedoch vor Ablauf des Jahres 1885 nicht erfolgen.

Die Inhaber der 5prozentigen Prioritäts-Obligationen von 1876 sind auf Höhe der darin verhüllten Beträge und der dafür zu zahlenden Zinsen Gläubiger der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Das Unternehmen dieser Gesellschaft umfasst zur Zeit folgende Linien:

1) Breslau-Waldenburg, Frankenstein-Liegnitz-Raudten, Breslau-Raudten-Rothenburg-Reppen, zusammen 433 Kilometer, welche im Jahre 1875 vollständig im Betriebe waren und für die Betriebsrechnung verwaltet wurden.

2) Reppen-Gützin-Stettin, Salzbrunn-Böhmisches Landsgrenze, zusammen 166 Kilometer, welche teilweise fertig geholt, teilweise im Bau begriffen sind, aber erst vom Jahre 1878 an auf die Betriebsrechnung übernommen werden.

Vor den 5prozentigen Prioritäts-Obligationen von 1876 bleibt das Vorzugsberecht für Capital und Zinsen nur vorbehalten den bis zum Jahre 1874 ausgegebenen Prioritäts-Aktionen und Obligationen, nämlich:

1) 25 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark 4 $\frac{1}{2}\%$ Prioritäts-Aktionen und Obligationen La. A bis G.

2) 34 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark 4 $\frac{1}{2}\%$ Prioritäts-Obligationen La. H, I und K.

Eine weitere Vermehrung des Gesellschafts-Capitals durch Emission von Stamm-Aktionen oder von Prioritäts-Obligationen darf hieraufst nur erfolgen,

wenn den 5% Prioritäts-Obligationen von 1876 nebst Zinsen das Vorzugsberecht eingeräumt wird.

Bei den auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 26. Juni 1876 emittierten

5% Prioritäts-Obligationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft von 1876 wird hiermit ein Theilbetrag von

Mark 10,000,000 Nom.

in Berlin bei der Bank für Handel und Industrie, W. Schinkelplatz 3,

= = Herrn S. Bleichröder,

= Breslau = der Breslauer Discontobank Friedenthal & Co.,

= = Herrn E. Heimann,

= Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie,

= Frankfurt a. M. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,

= Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
Leipziger Bank

bei anderen in den betreffenden Publicationen etwa noch zu bezeichnenden Stellen unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt:

1) Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen

Montag den 4. und Dienstag den 5. September d. J.

während der üblichen Geschäftsstunden statt. Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf dieses Zeitraums zu schließen, nach ihrem Ermeessen die Höhe des Betrages der Zutheilung zu bestimmen.

2) Der Subscriptionspreis ist auf 98 Prozent, zahlbar in Deutscher Reichswährung, festgesetzt.

Der Ablauf der Stücke beginnt am 1. April 1876.

Dennach hat der Subscripteur bei Abnahme ausser dem Preis die Stückzinsen zu 5 Prozent p. a. vom 1. April 1876 bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten.

3) Bei der Subscription muss eine Caution von zehn Prozent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Diese ist entweder in bar oder in solchen nach dem Tages-Courte zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle als zulässig erachtet wird.

4) Die Zutheilung wird sobald wie möglich nach Schluss der Subscription erfolgen. Im Falle die Zutheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Caution unverzüglich zurückgegeben.

5) Die Abnahme der zugethielten Stücke kann vom 11. September 1876 ab gegen Zahlung des Preises (2) geschehen. Der Subscripteur ist jedoch verpflichtet:

die Hälfte der Stücke spätestens bis 15. October 1876

den Rest der Stücke spätestens bis 15. December 1876

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugethielten Stücke hinterlegte Caution vertheilt resp. zurückgegeben. Für zugethielte Beträge unter 12,000 M ist keine successive Abnahme gestattet, und sind solche bis zum 15. October 1876 ungetrennt zu regulieren.

Für am Zahnhilfe leidende Kinder
nur allein die echten electro-motorischen
Zahnhalsbänder

Gebrüder Gehrig, Hoflieferanten und Apotheker I. Cl.
in Berlin SW., 16. Besselstraße 16. (seitlich: Charlottenstraße 14)*.
das einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, sowie
Kinder und Zahnrämpfe zu heilen. Preis à Stück 1 Mark.

Der vielen Nachahmungen wegen, bitten wir, genau auf unsere Firma zu achten!

* In Leipzig gibt es zu haben bei Theodor Pfitzmann, Hoflieferant, Störmer & Koch und Gustav Krieg.

I Ich empfehle mein Lager von schmiedeeisernen
Trägern (eisernen Balken) und alten Eisen-
bahnschienen zu Bauzwecken.

B. Arendt,

Leipzig, Blücherstraße No. 36.

Pepsin-Essenz nach Vorschrift des Prof. Dr. O. Liebreich.

Nach Untersuchungen von Dr. Hager und Dr. Panum daß wirksamste von allen Pepsin-Präparaten, ist als mobilitätsförderndes, diätetisches Mittel bei Appetitlosigkeit, schwachem oder verdorbenem Magen u. a. als ärztlich erprobte zu empfehlen.

Preis pro Flasche 1 M . 50. und 2 M .

Reines Malzextract. Bewährtes Nährmittel für Wiedergenende, Wöchnerinnen und Kinder, sowie Nährmittel gegen Husten und Heiserkeit. Preis pro Flasche 75 Pf .

Malzextract mit Eisen. Leicht verdauliches Eisenmittel bei Blutarmut (Bleichheit) u. Preis pro Flasche 1 M .

Drogen, Chemikalien, kosmetische Seifen, Salicylsäure-

Mittel etc. empfiehlt Schering's Grüne Apotheke in Berlin,

Chausseestrasse 21.

Wittlich & Benkendorf.

Briefl. Bestellungen werden prompt ausgeführt. Für Wiederverkäufer Rabatt.

Neuheiten in Pariser Herbst-Tüchern

empfängt und empfiehlt auch im Einzelnen billig

C. A. Putzschke,

Salzgäßchen Nr. 8, 1. Etage (Gebäude am Markt).

Wichtig für das Manöver.
Prophylaktischer Magenliqueur,
 brillant bewährtes Mittel gegen Diarrhoe, Leibschmerz, Kolik, rein oder mit Wasser vermischlt bei Märschen das beste Vorbeugungsmittel gegen obige Leiden. Wirkt, rein getrunken, kräftig antirend und magenhörrend. 1/2 Flasche 2.- 25 fl., kleine Flasche 75 fl.
 Vorrätig in der **Engel-Apotheke, Markt 12.**

Touristen-Apotheke,
 gleich praktisch für Gebirgstouren wie Manöver,
 alle notwendigen Mittel, Verbandsmaterial, Schere, Gebrauchsanweisung etc. enthaltend,
 Preis 1.-, eleganter 7,50.- und 9.- haben in der Brustadt zu kaufen, empfiehlt die
Engel-Apotheke, Markt 12.

Erste Hilfe für Verwundete
 handliche Couverts: Chariot, blutstillendes Mittel 2 Binden, dreieckiges
 Tuch nach Esmarch, kurz alle Utensilien für den Verband nebst Gebrauchs-
 anweisung enthaltend, Preis 1.- 20.-, empfiehlt die
Engel-Apotheke, Markt 12.

EISENBIER.
 OFFICIN
 COMPTOIR
 Markt No. 12
 post. & L. Ringe.
 FABRIK
 LAGER
 Klostergasse
 No. 4.
 Fabrik-Märkte.
 Bei Bleichencht, Blattarrest etc., allen anderen Eisenpräparaten
 vorzusehen, da es das Eisen in völlig gelöstem, geschmacklosen
 Zustand austübt und gleichzeitig leicht angesond auf Magen und
 Verdauung wirkt.
 Aufrechtstehend aufzubewahren!

R. H. Paulcke, Engelapotheke, Leipzig, Markt 12.
General-Dépot
 und permanentes Musterlager
 der Fabrik von Hell- und Transport-
 apparaten für Kranken und Verwundete von
Fischer & Co., Heidelberg,
 Hoflieferanten S. Maj. der deutschen
 Kaiserin u. Königin von Preußen, Er.
 Kgl. H. des Großherzogs von Baden,
 Er. Kgl. H. d. Großherzogs v. Hessen,
 Er. Kgl. H. d. Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin,
 empfiehlt
 Ruhebetten, Schlafessel, Fahr-, Trag- u.
 Universalstühle, Operations- und Unter-
 suchungstische u. - Stühle f. Chirurgen,
 Zimmerduscheapparate etc. zu Fabrikpreisen.

Malaga-Wein,
 Präservativ-Mittel gegen Krankheit der Kinder, ärztlich empfohlen, in 2 Sorten
 zu 3.- und 3.- 50 fl. à Flasche, in 1/2 und 1/4 Flaschen.

Reinhold Ackermann,
 Spanische Weinhandlung, Petersstraße 14.

Aechte Bartzwiebel,
 aus dem Extracte der vom Professor C. Thodo entdeckten Pflanze Unionar
 bestehend, befördert den Bartwuchs auf unglaubliche Weise und erzeugt
 schon bei ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart. Preis per
 Flacon 3 R.-Mk., die lange Gebrauchsanweisung dabei anzuwendende Breton-
 seife pr. St. 1 Mk.
 General-Dépot bei **G. C. Brünning in Frankfurt a. M.**,
 Dépot in **Leipzig** bei **Theod. Pfitzmann**, Ecke vom Neumarkt
 und Schillerstrasse (in Dresden: Schlossstrasse 12).

Zahn-Mittel!
Zahn- und Mundwasser. mit Salicylsäure à Glas 50 fl.
 do. mit Thymol à 50 fl.
 do. t. L. Herr. austl. privilegiert à Glas 50 fl.
 do. nach Ewig à Glas 75 fl.
 „Odlat“, gegen Zahnschmerzen à Glas 50 fl.
Zahnpulver mit Salicylsäure à Holzdose 50 fl.
 do. mit Thymol à Holzdose 50 fl.
 do. chinesisches, in Originalfassaden à 25 fl.
 do. englisches, à Schachtel 25 fl.
 do. rosa, à 25 fl.
Zahnpasta von A. H. A. Bergmann, in Stielholz à Paquet 75 fl. und 40 fl.,
 in Blechdose à 90 und 50 fl.
Zahnseife von Demselben, à Büchse 60 fl. und 30 fl.
Zahnpasta von Dr. Sain de Boutevard, à Paquet 1.- 20 fl. und 60 fl.
Noxodont à Carton 3.- empfohlen

Otto Meissner & Co.,
 Nicolaistraße Nr. 82.

Photographien nach dem Transparentbilde von Lor. Glasen,
 welche auf dem Balkon des Museums angebracht sein wird, sind so weit die
 bisher fertigen Exemplare reichen, in den Ausstellungssälen von Del Vochio
 und Louis Roecq zu haben; auch werden dafelbst Bestellungen auf dieselben
 angenommen.

Die Pianoforte-Fabrik von F. L. Riemen
in Leipzig, Nürnberger Strasse No. 40,
 empfiehlt seine Fabrikate als Spezialität in kreuz-, grad- und schrägläufenden Tönen
 von nur solider Bauart und starkem angenehmen Ton. (Händler gesucht.)

Permanente Muster-Ausstellung
Industrie- und Handelsartikeln.
P. Fensky, Leipzig, Markt No. 2.

Zur gefälligen Benutzung **Wiederverkäufern** und **größeren Consumenten** biete
 empfohlen. Verläufe nach den von beteiligten Fabrikanten ausgestellten Muster zu Original-
 Fabrikpreisen. (Abteilungs-Bedingungen werden auf Wunsch gratis und franco verfaßt.)

Die Fabrik patentirter Waschmaschinen
von Arnold Elkan, Berlin O.,
Andreasstraße No. 40.

empfiehlt ihre selbst als unbestreitbar in ihren Leistungen überzeugten Waschmaschinen.

Preis 90.- Fraktion und Beschreibung gratis und franco.

Meyer's Möbel-Transport-Geschäft, Brahl 43,

empfiehlt bei Umläufen für hier u. auswärts
 seine vorzüglich gut ge-
 deckten Möbelwagen.
Möbeltransporte
 per Bahn werden ohne
 jede Umladung unter
 Garantie der besten
 Ableserung bis am Be-
 stimmungsort bei soliden Preisen ausgeführt.

**Für die Kaiserparade, Manöver
 und Festtage**

empfiehlt neue zweidimensionale **Doppelperspective** mit zwei
 achromatischen Gläsern, für genannte Zweid extra gewählt, in Etw
 mit Riemen zu den billigsten aber festen Preisen von 19 bis 36 Mark.
 Ferner Brillen und Klemmer zum Schutz gegen Sonne, Stock u.
 Fernrohre mit Schraube zum Einschellen (neu), Kompass u. s.

F. Hugershoff,
 Schillerstraße 3.

Zur bevorstehenden Kaiser-
 parade sowohl als auch zum
 großen Manöver hat meine
 reiche Auswahl in
 Doppel-Ferngläsern, Krim-
 steichern, Feldsteichern und
 Fernrohren

von vorzüglichster Wirkung, zu bil-
 ligsten, aber festen Preisen bestens
 empfohlen.

M. Tauber's optisches Institut,
 Grimmaische Straße Nr. 16, Mauriciannum.

Peters-
 strasse 1. **Steckner-Passage** Thomas-
 kirchh. 16. **Chn. Mansfeld,**

Nähmaschinen-Fabrik,
 Fabrik Grenzstrasse No. 12,
 Filiale Steckner-Passage 92,
 hält sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der anerkannt
 besten Systeme sowohl für den Gewerbebetrieb als für den
 Familiengebrauch bestens empfohlen.

**Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige
 Garantie.**

En gros. Robert Kiehle, En détail.
 Königlich sächsischer Hofsieberant,

Nähmaschinen-Fabrikant, Turnerstraße 4, vis à vis der städtischen Turnhalle,
 empfiehlt seine bewährten Nähmaschinen verschiedener Konstruktionen
 für Schuhmacher, Gattier, Portefeuillesfabrikanten.

Säulenmaschinen (neues Patent).
 Mit Schneider, Kürscher und Corsetsfabrikanten

große und kleine Hebelmaschinen etc.
 Für Familien Wheeler & Wilsons, Singer, Grover & Baker und Handmaschinen das Richtige.
 Sämtliche Maschinen arbeiten geräuschlos.
 Garantie 4 Jahre. Prompte und billige Bedienung.

NB. Auf allen großen Ausstellungen mit ersten Prämien prämiert.

Die Niederlage Solinger Stahlwaaren

J.A. HENCKELS
SOLINGEN
 Fabrik-Stempel.

Beide reichsgesetzlich geschützt.
 empfiehlt sämtliche Gegenstände für Tafel, Haus- und Küchenbedarf, sowie alle anderen in dieses Fach
 einschlagenden Artikel.

Emil Wilbrand, Grimmaische Straße 36.

Hüte
Reuehiten
 für Jagd, Reise und Promenade.
Proskauer & Co.,
 4. Hainstraße 4.

Bzweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 247.

Sonntag den 3. September

1876.

Ueber
150 Ehrenpreise.

Original-Nähmaschinen

Ueber
150 Ehrenpreise.

Singer Manufacturing Co. New-York.

Unsere Familien-Nähmaschine
erhielt



in Folge des Leipziger Concurrenz-Nähens von Familien-Maschinen veranlaßt von der „Polytechnischen Gesellschaft“

allein

den höchsten aller zuerkannten Preise (Ehren-Diplom mit Goldener Medaille)

weil dieselbe bei bester Construction und sehr guter Ausführung in verhältnismäßig kürzerer Zeit alle aufgegebenen Arbeiten am Vorzüglichsten erledigt hat.

Siehe Leipziger Tageblatt Nr. 226. Leipziger Nachrichten Nr. 224. } Sonntag, den 13. August 1876.

G. Neidlinger, 5. Neumarkt 5. in Leipzig,

Haupt-Agentur der Singer Manufacturing Co., New-York.

Verkauft 1875
249,852 Maschinen.

Zweig-Niederlage bei Rudolph Ebert,
Thomassässchen No. 9.

Ueber 1,500,000
im Gebrauch.

Einquartierung wird angeboten Brühl 42, III. r.
Zu verleihen sind Fahnen u. eine Germania in Lebensgröße bei F. Thomas, Alexanderstr. 27.

Su verleihen.

Federnmatten u. Strohmatratzen mit Befüllung werden billig verliehen u. verkauft Burgstr. 5, I.

Equipagen z. Kaiserparade sind zu haben Taubauer Straße Nr. 8.

Ein eleganter halbgedeckter Wagen ist für die Markttage zu vergeben bei Meyer, Brühl Nr. 48.

Möbelwagen, ein- und zweisännig, sind für die Markttage zu vergeben bei Meyer, Brühl 48.

Dr. med. Hermsdorf heißt Harn- und Geschlechtskrankheiten — auch brieflich. Nicolaistraße 6, 2 Fr.

Dr. Schöppenthau. Baldige Heilung aller schweren Krankheiten. Mölplatz 11, I. Stelle zu sprechen.

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen Syphilis u. Hautkrankheiten geheilt. Dr. Meyer, Berlin, Taubenstrasse 36.

Epilepsie (Fallsucht) heißt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch, Neustadt Dresden. Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

Die nur von Unterzeichneter bereiteten, in kleinen Großsäcken abgepackten u. appetitessenden „Russischen Goldmagentropfen“ à 1.45 und 60 Pf. habe ich Herrn Aumann & Comp., Alex. Dittich, Ed. Fahlberg Nachf., Friedrich Perold zum Verkauf übergeben und empfehle dieselben. Ewald Höhr in Meerane 12, alleinige Fabrik.

Ein seit Jahren bewährtes Mittel gegen Bleichfucht

verwendet in Bonnien à 1.200 Pf. die Apotheke zu Mühlroff i.B.

Mandelöl zu 1 L. pro Pfund bei M. French, Nicolaistraße 48, I.

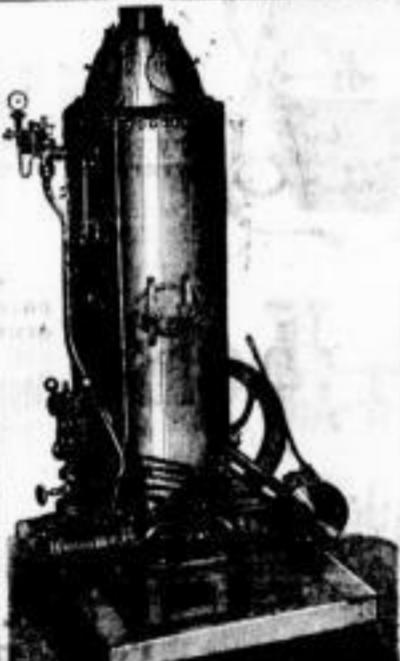
Illuminations-Kerzen sind in allen Qualitäten zu haben, auch Leuchter bei Minna Kunz, Reichsstraße 48.

Illuminationslichte sowie alle höheren Sorten Stearinlampen Mantel & Riedel, am Markt.

Illuminations-Näpfe empfiehlt besser Qualität, sowie auch gebrauchte werden gefüllt bei Friedrich Bergner,

Auerbachs Hof, Gewölbe 28/29. NB. Feinste Naturell-Kerzen à 1.45, bei Abnahme von 5 Pfad. 40 Pf. empfiehlt das Seifen-Lager von Friedrich Bergner, Auerbachs Hof, Gewölbe 28/29.

Buntfeuer und Illuminations-Kerzen bei Franz Wittich, Windmühlenstraße 51.



Comptoir: Ranstädter Steinweg 29 (Kleine Funkenburg).



Alle Sorten harte und weiche Brennholzer, vorzüglichste Kernware, im Winter geschnitten, keine Windbrüche, empfehle

zu herabgesetzten Preisen.

Preisverzeichnisse sind in meinem Comptoir zu haben.

Theodor Noeske.

Eismaschinen, Bierkühler, Mineralwasser-Apparate

liefer als Spezialität die (H. 53359.)

Actien-Gesellschaft vom. Oscar Kropff & Co.

zu Nordhausen a. d.

Wir empfehlen

Illuminations-Lämpchen

per Hundert 5.40 Zehn Lämpchen werden zum Hälften angenommen.

Aumann & Comp., Neumarkt 6.

Rheinischer Trauben-Brust-Honig allein ächt mit beigebrücktem Raubstempel von vielen Herren wie den Herren Sanitätsrat Dr. C. Küst, Dr. Graefe, Dr. Geßlinus, Dr. Lange u. j. m. als bestes, angenehmstes und sicherstes Hustenmittel empfohlen; zu haben in Leipzig in der Drogheriahandlung des Herren Otto Meissner & Co. (Ranstädter Steinweg 52), bei den Herren Apothekern R. H. Pauleke, Engel-Apotheke (Markt 12), Theodor Schwarz, Linden-Apotheke (Weststraße Nr. 17), W. Friedländer, Albert-Apotheke (Beurer und Emilienstraße), Alfred Dun, Marien-Apotheke (Ende der Georgen- und Schuhstraße), H. Paulsen, Hirsch-Apotheke (Ende der Münzberger Straße und Johannisgasse), Richard Krausse, Ranstädter Apotheke (Ranstädter Steinweg 20), in Altenberg bei Apotheker Otto Reiche, in Auerbach bei Gustav Müller, in Annaberg bei Apotheker Carl Breiteneicher, in Baunberg bei Heinrich Julius Lincke u. Friedr. Braun, in Burgstädt bei W. Lange, in Chemnitz bei Otto H. Kratzsch, H. Wolfram, Georg Köhler, Drogist und Edmund Schubert, in Dippoldiswalde bei Apotheker Albert Rottmann, in Löbtau bei Hugo Kersten, Apotheker und Drogist, in Dresden bei Louis Ziller sonst J. Wolf, Bernh. Schröder, Eduard Schippan, C. Hofstaedter, O. Th. Kretzschmar, Joh. Rabe und Paul Schwarzkopf, in Döhlen bei Apotheker H. Adler, in Freiberg bei Apotheker Rouanet, in Glashaus bei Apotheker G. Lorentz, Pöwen-Apotheke in Gersingwalde bei Apotheker Johannes John, in Großenhain bei F. E. Lange, in Kirchberg bei Apotheker Kegel, in Leisnig bei A. Blochberger, in Löbau bei Carl Dümmler, in Lößnitz bei Clemens Glas, in Meißen bei Apotheker J. F. Schulze, in Mittweida bei A. M. Kersten, in Nossen bei Apotheker Ed. Schaeffer, in Delitzsch bei Haugmann Pleissner, in Oschatz bei Carl Nonnewitz, in Pirna bei Gust. Weichelt (Reiter-Gewölbe), in Pulsnitz bei Apotheker W. A. Herb, in Potschappel bei Hermann Zocher, in Nadeberg bei Otto Jansen, in Niesa bei Apotheker H. Stempel, in Reichenbach bei Hermann Lohse, in Gr. Schönau bei Apotheker Oscar Springer, in Görlitz bei Apotheker Oscar Schwamkrug, in Gondra bei Apotheker B. Werner, in Schiedewitz bei Apotheker Otto Facilides, in Schwarzenberg bei Emil Ludwig, in Tharandt bei Apotheker P. Pack, in Stollberg bei Drogist Aumann, in Waldheim bei Apotheker H. Wimmer, in Werda bei Rich. Hellriegel, in Wurzen bei Apotheker H. Sitzler, in Zittau bei Apotheker Ludwig Brüning, in Hamm-Apotheke in Zschopau bei Aug. Gay, in Zwönitz bei Apotheker Dr. H. Arns & Anton Bauer.

An Orten, wo wir noch nicht vertreten, errichten Niedelpagen unter günstigen Bedingungen. Reservagen verlangt. Jährliche Leistungsfähigkeit der Fabrik eine Million Flaschen.

Fabrik W. H. Ziegenheinrich, Mainz, Comptoir: Schönbornstraße 5.

Illuminations-Lämpchen u. Kerzen empfiehlt billig M. Schmidt, Nürn. Straße 59

Illuminations-Lämpchen Otto Bolle, Neumarkt 13

200 Illuminations-Lampen

für Petroleum-Rundbrenner mit Cylinder u. Reflector (intensives Licht), auch als Fabrik-, Straßen- u. Hauslampen u.c. zu benutzen, billig à Dutzend 24.—

F. Hügershoff, Schillerstraße 3.

20,000 Stück

Illuminations-Lämpchen

mit festsiedendem Dach und 3 Stunden gut brennend, 100 Stück 8.—; alte werden gut und billig ausgetauscht bei

Ferd. Fremkel, Seifenhandlung Ritterstraße 31.

Illuminations-Lämpchen

sind in bekannter Güte zu haben. Auch werden solche zum Fällen angenommen bei

Minna Kunz, Reichsstraße 48.

Oscar Sperling.**Geschäftsbücher**

nach besonderen Vorrichtungen werden in kürzester Zeit sauber, dauerhaft und zu billigen Fabrikpreisen ausgeführt.

Preiswürdigste u. geschmackvollste Herstellung von **Drucksachen** für jeden Geschäfts- und Privat-Bedarf.

Oscar Sperling,
Verkaufsstätte: Grimmaische Straße 31.

Zur Zimmer-Decoration empfiehlt in schöner Auswahl div. Blattplatten, Ampelpflanzen, Zimmerpalmen zu billigen Preisen.

F. Mönch,
Carolinestraße 22 und Windmühlenweg.

9 Pf. gute Talgseife für 1 Thlr.,
10 Pf. beste kryst. Soda für 10 Ngr.,
5 Pf. f. Weizenstärke für 15 Ngr.

empfiehlt das Seifenlager von F. Bergner, Leipzig, Auerbachs Hof, Gewölbe 28—29.

Fahneneicheln und Fahnenstangen
Gläser mit Einrichtung zur Illumination empfiehlt im Ganzen und Einzeln.

C. H. Reichert, Hainstraße 27.

Fahnenstäbe, Flaggenstäbe, Fahnen spitzen
empfiehlt H. H. Förster, Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaistraße.

Fahnen spitzen
empfiehlt A. Hoffmann, Eisenhandlung, Hotel Stadt Dresden.

Neuheit.
Pariser Cri-Cri.
En gros — détail.
H. Backhaus.

Militair-Decken u. Flaggen
zu Fabrikpreisen bei Bernhard Berend, Reichstraße 35, I.

Filzhüte
neueste Modelle, v. 3—10 L. Mützen jeder Art in Seide u. Stoff, Schäfer, Jagd u. Reisemützen billigst bei J. Müller, Schillerstraße 3.

„Schuhwaaren“
für Herren, Damen und Kinder in bester Qualität und größte Auswahl am billigsten in der Fabrik von F. Stark, Leipzig, Täubchenweg Nr. 3. — Sämtliche Reparaturen werden wie immer schnell und pünktlich besorgt. Sonntags außer Mittag geschlossen.

Nähmaschinen
für Familien u. Gewerbetreibende empfiehlt in anerkannten Fabrikaten (prämiert bei der Concurrenz-Nähware hier) unter Garantie zu soliden Preisen.

A. Spindler,
Hainstraße Nr. 1.
Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Kohlen in jedem Quantum liefert prompt und billig. Albin Kratzsch, Windmühlenstr. 25.

Ausverkauf.

Wir haben das Lager der G. Fricke'schen Concurs-Waffe läufig erworben und bringen sämtliche

Stickereien

auf Canevas und Tuch

sowie die

Holz- und Korbwaaren

von Montag den 28. August zum Ausverkauf.

Tittel & Krüger.

Der Verkauf findet nur im ehemals Fricke'schen Locale
Grimmaische Straße Nr. 31, 1 Treppe statt.

Buntfeuer und Illuminationskerzen

empfiehlt Aumann & Co., Neumarkt 6.

Die Kesselschmiede von P. Kyll

Bayenthal-Köln

Combinirte Cylinder- u. Röhren-Kessel.

Dieselben besitzen die Vorteile beider Systeme, ohne mit deren Nachtheilen belastet zu sein und stellen sich bei gleicher Heizfläche **bis 40% billiger** als Kessel gewöhnlicher Konstruktion.

Technische Vorzüge: großer Wasser- und Dampf-Capazität, einfache Reparaturen, große direkte Heizfläche bei geringem Raumbedarf, rasche Dampfentweidung bei trockenem Dampf, vollständige Wärme-Ausnutzung und in Folge dessen eine bis jetzt unübertroffene Brennmaterial-Ersparnis, sie eignet sich vorzüglich für **Braunkohlen-, Zägemehl- und Torsbeizung**. Ferner: rationäre Dampfkessel jeder Konstruktion, **Vacuumobil** und **Schiffskessel**, **Gasmeter-Glocken**, **Gasofen-Anlagen**, **Reservoirs**, **Brausannen**, **Wasserkocher**, **Rührküche**, **Seifenkessel**, **Pontons** und sonstige Flugkessle, **Dach-** und **Brücken-Konstruktionen** etc.

Jede weitere Auskunft erhält

(H. 33302 b.)

Ech. Berk, Civil-Ingenieur in Chemnitz.

Gummi-Regenröcke

in garantirten Qualitäten — für Civil, Militair und Beamte
empfiehlt

Arnold Reinshagen,

Bahnhofstraße 19 — Tscharmanns Haus.

Specialität

Damen- und Herren-Wäsche

(R. B. 22.)
Klosterg. Ecke des Thomas-kirchhofs.

Gustav Köhler,



Peterskirchhof No. 3,

empfiehlt ihr grosses in den elegantesten Pièces assorties Möbel-lager und macht noch besonders auf ihre schwarzen und Eichenholzmöbel, sowie auf ihre

Echten Wiener gebogenen Möbel aller Art

(namentlich für Restaurationen passend)

aufmerksam. Preise billigst. Coulante Bedingungen.

Sächsische Gardinen, Fenster von 22½ Ngr. an,
Schweizer Gardinen, Fenster von 2 Thlr. an,
Englische Tüll-Gardinen Fenster von 2 Thlr. an,
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Wolff & Lucius,

No. 7. Thomasgässchen No. 7.

Dampfmaschinen mit Vertikal-Kessel für Kleinbetrieb, Tischlereien, Druckereien, Schlossereien, Schleifereien u. alle kleinen Werkstätten empfiehlt A. W. Taatz in Halle a/S., und macht darauf aufmerksam, dass diese Anlagen sehr einfach u. billig sind, keines besondern Heizers oder Maschinenbedürfnis, und nur 16 q.F. Grundfläche, 8 Fuß Höhe für Maschine u. Kessel gebrauchen; diese Maschinen können in fast jedem Raum gestellt werden und gewähren sichern, continuirlichen u. ungefährlichen Betrieb.

Canevas-Stickereien
und **Schlummerrollen**
empfiehlt von den billigsten bis teuersten
B. Dr. Rodde, Colonnadenstraße 15.

Max Friedrich,
Maschinenfabrik, Eisengießerei
und Kesselschmiede,
Plagwitz-Leipzig.

Dampfkessel	Dampfmaschinen
2 Stück 30 pfund.	1 Stück 25 pfund.
1 " 20 "	1 " 20 "
2 " 12 "	1 " 16 "
2 " 10 "	2 " 12 "
1 " 8 "	1 " 10 "
2 " 6 "	2 " 8 "
3 " 3 u. 4 "	1 " 6 "
v. 6 " an pro Grt.	4 " 3 u. 4 "

Ferner für chemische Fabriken
hydraulische Pressen, Samenquetschwerke,
Wurzelschneidemaschinen, Farbolzraspeln.
Alles neu und exakt ausgeführt, billigst vom
Vogel unter Garantie zu verkaufen.

Guten Schmiede-Coaks

empfiehlt F. W. Prischmann, Hohe Straße 34.

Weißer und rother
Neckar-Wein

à Liter 50 L. à Flasche 55 L.

Nicolaistraße 38, Goldener Ring.

Himbeersyrup
1/2 Weinflasche 2 L. 25 Pf.
1/2 Fl. 1 L. 25 Pf. garantirt
rein aus Gebirgs-Himbeeren
empfiehlt die Engel-Apotheke.

Nürnberger Export-Bier

der Action-Bierbrauerei

verkauft in Gebinden jeder Größe und
Flaschen an Wiederverkäufer und
Private die

Niederlage v. Joh. Kropf.

Vor dem Windmühlentor 7.

200 Hectoliter gesundes Lagerbier können
sofort abgegeben werden in der
Dampsbrauerei Rosslig.

Weintrauben-Versandt.

Weintrauben von dieser Erde versendet in
Kisten von 36 und 9 L. Tafel- sowie Kur-
trauben, in bekannter solider Verpackung.
Meissen, den 3. September 1876.

E. Starke.

Stangen-Spargel-Bruch.
Conserven verschiedener Größe, Güte garan-
tiert, empfiehlt Leopold Lyssow, Steiner-Passage 24.

Wurst und feine Fleischwaren
in großer Auswahl empfiehlt Meyer, Brühl Nr. 48.

Frische Seezunge,
lebende Hummer,
Vierländer Hühner,
geräucherten Reinhachs,
Russ. u. Hamburger Caviar,

Käse:
Roquefort, Chester, Brie,
Neufchâtel, Parmesan,
Kräuter, Schweizer
und Limburger Käse,

Kieler Speckpöklinge
in Kisten und ausgestellt.

(R. B. 28.) **Ernst Kiessig,**
Hainstraße 3 — Zeitzer Straße 15 h.

N.B. Mein Local ist heute, sowie alle Sonn-
und Festtage früh von 10½—12, Nachmittags
von 5—9 Uhr geöffnet.

D. J.

E. R. Weber,

Betriebssteineweg 12.
Lager feinstes Thüringer Fleisch-
waren- und Delicatessen
offerirt zu Engross-Preisen
partie Winter-Rothwurst,
Jägerwürstchen,
Frankfurter Würstchen,
Käse kleine Schinken, 4-5 Kr. wiegend,
Trüffelherzwurst,
f. Leberwurst,
Gancischen,
Jungenwurst.
Größere Aufträge auf frische Wurst
werden in 3-4 Tagen prompt ausge-
führt, sowie auch der Versand nach
außenwärts bestens besorgt wird.

Verkäufe.

Zu verkaufen

in Dopp.-Hof, Größe 927 Morgen, gute Niede-
rischen, Boden 2 bis 6 Classe, schöne Gebäude,
schöner Park, großer Holzbestand, per Morgen
100 L. incl. Inventar. Ernte kann
noch Taxation übernommen werden. Röhres
bei Gleneich, Amt Wedingen. **R. Schaardt.**

Ein hübsches Landgut,

4. Parcele, ehemal. adel. Gut's Drage, 1 1/4 St.
ten Dzhece, Bahnstation Holstein, ist sofort mit
Inventar und voller Ernte zu verkaufen. Areal
145 Tonnen 72 Hect. **Anzahlung 5000 L.**
Röhres bei J. C. Heitmann, Drage per Dzhece.

Ein Haushausgrundstück mit Thoreinjahr, großem
hof und Garten, in einer der schönen Straßen
gelegen, wird per Steuerfreiheit 11 L. mit wenig
Anzahlung verkausst. Adressen unter H. S. 185
nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Haus-Grundstück, in welchem bisher Restau-
ration u. Productengeschäft mit gutem Erfolg be-
trieben wurde, ist sofort zu verkaufen oder zu ver-
pachten. Röh. bei **G. Woellner**, Turnerstr. 9c.

Haus-Verkauf.

Ein durchab gebautes, herrschaftlich eingerichtete
Haushausgrundstück innere Vorstadt, mit Garten, Ein-
jahr, Stallung, Remise u. s. w. ist bei Anzahlung
von 15,000 L. zu verkaufen. Adressen mit
H. V. 15000. bezeichnet in der Expedition d. Bl.
niederzulegen. Unterhändler verdecken.

Innere Westvorstadt, Nähe der Promenade, habe
ein **Binsbans**, wo das Auslagecapital 15 Proc.
trägt, bei 6000 L. Anzahlung zu verkaufen.
C. Rosenbaum, Alexanderstraße 19, raut.

Geschäfts-Verkauf.

In günstiger Lage einer größeren Provinzialstadt
Sachsen ist Kaufarbeit halber ein gut angebrachtes
Colonialwaren-Geschäft mit möglichem Waaren-
lager zu vergeben und könnte Übernahme baldigst
erfolgen. Gef. Offerten unter H. M. 10 durch
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein in guter Lage befindliches **Cigarren-**
Geschäft ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Zu ertragen Windmühlenstraße Nr. 47, bei
J. Jacob.

Eine im guten Zustande befindliche **Brauerei**,
mit ausgezeichnet flotter Schänkirtschaft, steht
mit sämmtlichen Bran- und Schankutensilien
familienverhältnisse halber preiswürdig zu ver-
kaufen. Gefällige Anfragen unter L. H. 615 bef.
Die Annoncen-Expedition v. **Ad. Grabow Jr.**
Weißenseels.

Mit 10,000 Mark

lann sich ein **Kaufmann**, wenn möglich mit der
Glassbranche etwas vertraut, jedoch nicht un-
lektürt erforderlich, an einem Geschäft betheili-
gen. Zugender besteht ein solches seit drei
Jahren, hat jedoch jetzt einen neuen Artikel,
welchen gehörig zu verwerten ihm Kapital fehlt.
Gef. Offerten unter Wg. G. H. 28. in der Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

2 Königs- und 2 Mitteltribünen-Billets wegen
Wettkampf zu vergeben. Preisofferten unter M. an
Herrn Otto Klemm.

Kaiserverade.

4 Kaisertribünen-Billets sind noch zu
haben. Platz Nr. 10, Kaufmann **Lenz**.

Planinos, System Kaps,

mit dreisch. getreuter Seitenlage, von
E. Rosenkranz in Dresden, neueste
u. beste Construction,

sowie die berühmten
amerikanischen

Cottage-Orgeln

von **Estey & Comp.**

verkaust unter Garantie
im Preise v. 180-3000 L.

Alfred Merhart,

10. Turnerstraße 10.

Flügel,

Planinos u. Taselform zu Kauf
u. Miete bill. Edmundstraße 14.

Gründungs-Anzeige.

Gestigter zeigt einem gebeten Publicum ergebenst an, daß er mit morgendem Tage Schul-
gasse Nr. 5 eine

Ungar-Wein-Handlung,

verbunden mit reichhaltigstem Lager
deutscher, französischer, spanischer u. portugiesischer Weine,

Cognac, Rum, Arac, Punsch-Essenzen, ausländischer Liqueure etc.

eröffnet und bittet um geneigten Zuspruch, indem er billigste und kostgünstigste Bedienung zusichert.

Besonders empfiehlt sehr preiswürdige **Ungar-Weine** direct vom Producenter bezogen:

Rothweine von 80 Pfennigen an exclusive Glas, 2 L.

Weissweine 80

Tokayer Medicinalweine von 2 L. 50 Pf. an inclusive Glas.

Hochachtungsvoll

Emil Kretzschmar,

Leipzig und Hedenburg in Ungarn.

Echt importirte Habana-Cigarren

direkter Bezug, in 32 verschiedenen Marken, empfiehlt in den Preislagen von

105-822 L pr. Stille gebeten Nachern hiermit bestens

Wilh. Rob. Zühlendorf,

Universitätsstraße 7, vis à vis Paulinum.

Nur kurze Zeit findet Markt 8 hier der

gerichtliche Ausverkauf

des reichhaltigen Cigarren-, Cigaretten- und Tabak-Lagers der Firma Kurtze & Frantz
zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt. Vorhanden sind noch importirte Habana-Cigarren
(Marke Carolina) und verschiedenartige Imitationen.

Der Gütervertreter Hofrat Dr. Lohse.

Abonnements auf Milch

übernimmt jetzt in allen Theilen der Stadt die **Milcherei Frankfurter Straße 43.**

Mitteltribünen-Billets

zur Kaiserparade (gültig und mit dem Stempel der Amtshauptmannschaft ver-
sehen) sind einige abzugeben Kainstraße 7 im Barbiergeschäft.

Planinos gerad- u. kreisförmig, in Klubb. u. Jacc., Unterbau ganz von Eisen, deßgl. ge-
brauchte, sind unter 5 Jähr. Garantie billig zu verkaufen und zu vermieten bei

Carl Schumann, Sophienstraße 34.

Ein gut gebautes **Pianoforte** ist sehr billig
zu verkaufen Nordstraße 6, 2 Treppen links.

Neue Planinos

mit Eisenrahmen von 175 L. an bis 400 L. sind
unter Garantie zu verkaufen im Pianoforte-
Magazin von **Robert Teiz**, Königsplatz 19.

Goldene u. silberne Herren u. Damen-Uhren,
Goldwaren, neu u. get. Mode, Hosen u. Westen
billig zu verkaufen **Halle'sche Straße 1, I.**
im **Vorfußgeschäft**. (H. 32742.)

Zu verkaufen sind 3 gebrauchte gute **Fabnen**
in sehr billigen Preisen bei Frau Möbelpolierin
Bergmann, Lehmanns Garten, An d. Viehze 2.

Eine deutsche Flagge, 6 Ellen lg., 1 Stab,
gold. Eicheln, Schnüren, Quasten billig zu ver-
kaufen. Königsstr. 51, i. Eig.-Geh. d. Hrn. Dr. Lohse.

Zu verkaufen eine **wollene Fahne**, schwarz-weiß-
rot, mit Stange Dresdner Straße 19, II. Hs.

Getrag. Herrenkleider,
gut erhalten, beste Stoffe, Wäsche, Stiefeln u.
Verlust: Barfußgärtchen Nr. 5, 2. Etage.

Eine Partie **Damen-Garderobe** ist billig
zu verkaufen Brühl 80, 3. Etage links.

Achtung.

Hohe Straße Nr. 12, 1 Tr.
werden verkauft: Kleiderzeuge, Möbel - Nippe,
Damaste, Parfüme, Grenadiere, Frauenstrümpfe,
eine Partie Black-Hanfschläuche, alle Weißwaren,
Bettzüge, Drücke, Gardinen, Bettbeden, Tisch-
decken, schwere Nappe, Cashmere.

Aleiderstoffe

werden zu billigsten Preisen verkauft
Querstraße Nr. 17, II. links.

Kleiderbetten und Bettfedern à Gebett v.
10 L. an verkauf Goldstein, Brühl 78, 2. Et.

Zu verk. verhältniß. Kleidersekretaire v. 11 L.
an, Kleiderschr. von 6 L. an, Bettst. von 2 1/2 L.
an, Tische u. s. w. Promenadenstraße Nr. 14.

1 gr. **Eckbuffet**, 1 fl. **Wah.-Buffet**, 5
Cylinder-Büreaux, Vertikale, Schreib-
tische, 20 **Secréts**, 6 **Küchenschrank** u. a.
Möbel-Berl. (auch Einl.) Al. Fleischberg. 15.

1 runder Ausziehtisch, 1 br. Bettst. mit guten
Stahl-Mate, 1 Schreibvolt, 1 leichtabnehmende Röh-
meschine billig zu verl. Alter Amtshof 7, 2 Tr. l.

Zu verl. gest. Möbel Gr. Windmühle 59, H. 1. r.

Eine Bettstelle mit Federn u. Röhrmatratze
ist zu verkaufen Bettstraße 86 im Hof.

Bezugshälber sind einige **Küchenschrank**
zu verkaufen Lange Straße 44, 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen ein **Schreibsekretair**,
Kleiderschr. **Sophia**, Spiegel u. s. w.

Lange Straße Nr. 8, 3. Et.

Zu verkaufen Bezugshälber Tisch, **Sophia**,
Secretair Johannisgasse 12, 2 Tr. vorneheraus.

Su verkaufen 1 fl. Handrollwagen,
pass. für Fleischer u. Daseinf. 67 K. b. Gaulwetter.



Ein Transport **dänischer und Ardeauer**
Spannpferde, sowie eine französ. Jagd-
stute mit Fohlen stehen zum Verkauf bei
Leipzig. **Moritz Sommerfeld.**,
(H. 34374.) **Waisenhofer Hettichhof.**

Ein halbes **Steinberger Hund** sofort billig
zu verkaufen Neuditz, Grey- und Rüdenarten-
straßen-Ecke beim Kaufmann Schöß.

Hund-Verkauf.

Reufundländer, 1 Jahr, groß, schein ges-
zogenet, findet kaum für Villabesitzer und Stu-
dentenverbindungen. Preis 40 L. nur für Reiner
und Liebhaber, wegen Ortsveränderung sofort zu
verkaufen Südstraße Nr. 56, Seutterau.

Ein weißer **Wudel** billig zu verkaufen

Körnerstraße Nr. 6, 2 Tr.

Echte weiße Krostanben werden billig
verkauft Elsterstraße Nr. 6, Hof parterre.

Canarienvögel, gute Schläger, sind billig
zu verl. Sternwartenstr. 18c, Hof, 3 Tr. links.

Keine Nachtigall-, Sprosser-Schläger, Amself,
fliegender Heubauer. Verlauf Anger 2, 4 Tr.

1 Aquarium mit Springbrunnen u. Fischen
zu verkaufen Neuditz, Rathausstr. 33, 1. r.

Vogelfutter.

Tauben- und Hühnerfutter
empf. **O. Reinhold**, Universitätstr. 10.

Kaufgesuche.

Gesucht wird ein Grundstück mit Material-
Gebäude in der Umgegend von Leipzig von nach-
weislich 6000 L. Umsatz. Adressen erbeten unter
M. G. H. 33 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Haus-Grundstück
mit Hintergebäuden über freiem Hage wird nicht
zu entfernen von der inneren Stadt zu kaufen ges-
sucht. Größe 3000-5000 q. Ellen.

Die Herren Besitzer und Administratoren be-
lieben ihre werken Offeren unter Z. H. 1905 an
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mehl- und Producten-Geschäft
oder auch ein Laden, der sich dazu eignet, in bester
Geschäftslage Leipzig, wird bis Ostern zu kaufen
reis. zu mielen gefügt.

Adressen unter H. L. 255. in der Expedition
dieses Blattes bis zum 6. d. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht großes Restaurant, auch Vo-
calitäten, mögl. Wiegloge, für böhm. Brauerei.

Carl Kiepling, Sternwartenstraße 18c.

Gesuch.

Ein Kaufmann, unverheirathet, in gef. Jahren,
würde auf kurze Zeit in ein Geschäft eintreten,
das ihm später häufig, pacifische oder durch
sonstige Vereinbarung überlassen würde.

Reelle Offeren an **Haasenstein & Vog-**
ler in Chemnitz erbeten sub M. T. 351.
Discretion Ehrenfache. (H. 33429 b.)

Gebrachte Garderobe, Wäsche, vermerket man
am besten Al. Windmühlengasse 12, Gewölbe.

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche u. lange zu höchstem
Preis. Adr. erd. Barfußgärtchen 5, II. Kossen.

Gekauft werden zu hohen Preisen
getr. Herren- u. Damen-
kleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibbausch

Ein junger Mensch bittet einen guten Freunden um ein Darlehen von Adressen unter S. S. ff. 193 für die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

600,000 Mk.

a. 4th und 4th Proc.
Sellen auf eine hohe Position auf höchste Grundstücks oder Güter per sofort oder später vergeben werden. Adressen von Rezipienten befinden sich unter S. S. ff. 193 für die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

V. O. 339 Haasenstein & Vogler, Berlin S.W.

Zu verleihen gegen gute Bezahlung 15,000.

Adr. Dr. Lüder, Baumwollstraße 1.

9000 Mark

für einen Hauptsatz zu verleihen.

Kapitalien

aus niedrige Kapitalien werden hergestellt von (H. 779b) **Friedrich Schiller** in Halle a.S.

Geld auf alle Wertsachen und Warenkästen, Pianino, Cigarrer, Goldstein, Brüh 78, 2. Et.

Geld wird von einer älteren Dame an das jüngste Wittwen verliehen. Adr. unter B. B. 9 abzugeben in Otto Klemm Buchhandlung.

Geld 2. Schulgasse 2, 1 Treppe, bei Fr. Pringsche, fr. der E. Nödel, an alle Wertsachen, Leibnizstr. x, pro Mark nur 5.

Heiraths - Vermittler

wird gesucht. Offerten erbeten unter M. N. 346 an **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz. (H. 3421b.)

Ein hinterloßes Ehepaar wünscht jetzt ed. später ein Kind gegen einmalige Zahlung zu sich zu nehmen. Werte Adressen O. P. postlagernd Markranstädt.

Eine gute reine Ziehmutter wird gesucht. Adressen unter G. N. ff. 134 befehlen die Expedition dieses Blattes.

Ein wohlgebildeter Knabe, 6 Jahre alt, ist in Pflege zu geben vom 1. October d. J. an, und sind Offerten im Gemeindebüro zu Neuschönfeld abzugeben.

Damen finden unter Discretion freundliche Aufnahme bei **Habamme Gewissen** in Körschenbroda bei Dresden. (H. 1907a.)

Privat-Entbindungen.

Habamme Wejo, Neuhellerthausen Nr. 16.

Offene Stellen.

Eine Hamburger Firma sucht für den Verkauf von Cigarrer in Leipzig einen Agenten, welcher gute u. umfangreiche Privatbeziehungen hat und in Stande ist, gute Referenzen zu geben. Rezipienten belieben ihre Adressen unter A. H. 951. an **Haasenstein & Vogler** in Dresden einzulenden. (H. 3412a.)

Ein tüchtiger Commiss in gesetztem Alter findet in einem bissigen flotten Colonialwaren-Geschäft zum 1. October oder später dauernde Stellung.

Offerten unter J. A. 23. Exp. d. Bl. erbeten.

Commiss gesucht für Detail-Geschäft. H. W. A. Pfordte, Bitterfeld.

Reisender

gesucht für ein bedeutendes Manufakturwaren-Groß-Geschäft. Hobes Salair bei entsprechenden Leistungen. Franco Offerten unter J. 62366 an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Frankfurt a. M.

Ein Reisender,

welcher ein angelegtes Haus vertritt u. in Thüringen und Sachsen die Landwirtschaft besucht, kann sich durch den Verkauf eines kleinen gängig. Artikels einen brillanten Nebenverdienst verschaffen. Off. sub V. G. 332 befehlen **Haasenstein & Vogler**, Berlin S.W. (H. 12944.)

Reisende,

welche geneigt sind einige in der Zubranchen passende Artikel gegen gute Preise mitzu führen, wollen geh. ihre Adressen mit Angabe der Tour unter Chiffre S. U. ff. 982 an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Switzen i. T. abfeilen.

Inspector-Gesuch für Lebens-Versicherung.

Ein einer renommierten Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird für das Königreich Sachsen ein Inspector gegen guten Gehalt und Reisekosten zu engagieren gesucht. Verleiht nicht sowohl ein durchaus tüchtiger Acquiseur als Organisator sein, überbaute Routine im Versicherungswesen benötigt. Offerten mit Angabe der Anprüche und festerhafte Thätigkeit bei. unter C. 7741. Rudolf Mosse in Dresden.

Buchbindergebühren suchen

Große & Barthel.

Gesucht wird ein Buchbindergebühr.

H. Herrfurth, Querstraße 17.

Zwei tüchtige Conditor-Gehülfen, im Garnieren und Baden erfahren, erhalten fol. Stellung in **A. Blau's Conditorei**, Halle a.S.

Ein tüchtiger Gehülfen zur Tischlerei benötigt sich. Geh. Kleinschmid 13. in Halle.

Zum Aufpolieren wird ein **Geschlergebülfse** gesucht bei R. Zeitschel, Hohe Straße 7.

Ein tüchtiger **Wenbleispolier** wird gesucht von **Gruener, Floßplatz 26**, rechter Hof links parterre.

Gesucht wird ein Glasergebülfse bei gu-

ten und ausgewandrer Arbeit, oder ein Lederer der in Rauchwaren bearbeitet ist. Wermdörfer bei Hubertusburg.

Adressen unter S. S. ff. 193 für die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

V. O. 339 Haasenstein & Vogler, Berlin S.W.

Zu verleihen gegen gute Bezahlung 15,000.

Adr. Dr. Lüder, Baumwollstraße 1.

9000 Mark

für einen Hauptsatz zu verleihen.

Klavier-Spieler

in Leipziger 1000, werden auf 15000. Geharbeit Querstraße Nr. 32.

Gartner-Gesuch!

Ein in mittlerem Alter lebender und vor-

gänglich empfohlener Gärtner wird per 1. October gesucht. Derselbe hat gewisse Arbeiten mit zu übernehmen. Höheres Mittags von 1.-2 Uhr.

Gesucht wird ein tüchtiges Zimmerleute werden das

Arbeitsamt gesucht. Brunnstr. Nr. 5 parterre. I.

Malergesülfen.

in Leipziger 1000, werden auf 15000. Geharbeit Querstraße Nr. 32.

Gartner-Gesuch!

Ein in mittlerem Alter lebender und vor-

gänglich empfohlener Gärtner wird per 1. October gesucht. Derselbe hat gewisse Arbeiten mit zu übernehmen. Höheres Mittags von 1.-2 Uhr.

Gesucht wird ein tüchtiges Zimmerleute werden das

Arbeitsamt gesucht. Brunnstr. Nr. 5 parterre. I.

Lehrlings - Gesuch!

Ein mit den nötigen Schulkenntnissen verschener junger Mann findet per 1. October e. in einem bissigen Arbeitgeber Stellung. Höheres bei

Th. W. Mücke, Tauchaer Straße 4.

Lehrlings - Gesuch!

In einem renommierten Waden-

Engros-Geschäft wird per 1. October

eine Lehrlings-Vacanze eintreten.

Selbstgeschriebene Bewerbungen unter T. ff. 1. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Lehrlings - Gesuch.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen, findet sofort oder per 1. October Stellung als Gehilfe in einem Assuranz-, Agentur- und Produkten- Großgeschäft. Gelegenheit zu vielseitiger Ausbildung unter persönlicher Anleitung des Principals wird geboten. Selbstgeschriebene Bewerbungen sub A. B. 1876 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings - Gesuch.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen, findet sofort oder per 1. October Stellung als Gehilfe in einem Assuranz-, Agentur- und Produkten- Großgeschäft. Gelegenheit zu vielseitiger Ausbildung unter persönlicher Anleitung des Principals wird geboten. Selbstgeschriebene Bewerbungen sub A. B. 1876 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrling in einer lebhaften Colonial- und Agenturgeschäft in einer größeren Stadt des Voigtsl. wird per 1. October unter günstigen Bedingungen gesucht. Höheres Nachmittag erheben die Herren Weinrich & Co. in Leipzig.

Ein junger Mann, welcher Lust hat Kaufmann zu werden, kann in einem flotten Water-, Eisen-, Salz- u. Agenturgeschäft sofort ein gutes Unterkommen finden. Offerten werden unter der Adr. Louis Guttmacher, Mühlberg a.C. erbeten.

Mehrere Lehrlinge können jetzt oder

zu Michaelis eintreten in die Wasch-

nenfabrik von Ph. Swiderski.

Einige Burschen, welche Lust haben die Sim-

merprofession zu erlernen, können sich melden

Adressen unter S. S. ff. 1876.

Ein tüchtiger Oberfellner

wird sofort für ein größeres Restaurant gesucht. Selbstgeschriebene Offerten bittet man unter F. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einem flotten Kellner,

der das Bier auf Rechnung belohnt und 50 Pf.

Caution stellen kann, wird gute Stellung nach-

gewiesen. Wab. Zeiter Str. 34, Stengenb. II.

Diener - Gesuch.

Gesucht wird z. 1. Oct. oder auch etwas früher

für eine Familie in Leipzig ein zwerl. militärische Diener, mit guten Zeugnissen versehen. Nur solche

mögen sich melden. Adressen unter S. S. ff. 1876.

Colporteur

für einen leicht verlässlichen Artikel für die bevor-

stehende Kaiserfeierlichkeit mögen sich melden in der

Expedition der Leipziger Nachrichten.

Colporteur

für einen während der Kaiser-

Zeit höchst absatzfähigen Artikel sofort gesucht von Großmann, Peters-

straße Nr. 30, Hof parterre.

Einem lohnenden Artikel suchte sofort

5-6 Colporteur mit Caution.

Grenzberätschen Nr. 2 zu melden.

Gesucht wird sofort oder später ein

Markthelfer

mit Zeugnissen, Bezahlung demontage von 15 bis

19 Uhr Berger Straße 15b, in Gewölbe.

für die Metten-Reitbahn in

Zwickau i. T.

wird ein

Stallmeister

gesucht. Rezipienten wollen sich unter Beilage

ihres Attestes melden beim

Vorstand des Reitvereins.

Gesucht ein Dresdnerischer Antonstr. 23.

wird sofort gesucht von

Friedrich Kröbel, Lindenau.

Gesucht wird ein Koch Berliner Straße 3, pt.

Ein tüchtiger Kaufmann, welcher sich etwas häus-

licher Arbeit unterzieht, wird sofort ins Jahrlohn

gesucht Thomasstrichhofer Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht sofort ein Kindermädchen. Berber-

straße Nr. 20, halbe Treppe, bei Romeo.

Gesucht ein ordentliches Mädchen für eine Stunde.

Ein kräftiger Kaufmann, ehrlich und steifig gesucht Blasius, Schulstraße, Schlosserei **Otto Bartsch.**

Ein tüchtiges Kaufhaus ehrlich und

honestes Geschäft.

Wab. 1500 für sofort antreten, zu erhaben bei der Holzma-

uer Kühnert in Fabrik bei Kohlen.

Rundschau.

Kinderküchen-Gesuch.

ein zuverlässiges ehrliches Mädchen von

freundlichem bedeckendem Wesen wird zur Wartung eines 10 Monate alten Kindes gesucht. Be-

werberinnen wollen ihre Gefüde noch beigebrachte

Alters, Abschrift der Bezeugnisse, sowie Lohn-Ver-</p

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 247.

Sonntag den 3. September

1876.

Zum Weihnachten sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adressen erbeten Querstraße Nr. 17, Hof 2. Et. Frau Schubert.

Gin junges anständiges Mädchen, welches die Wirthschaft selbst führen kann, sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn zum 1. Oct. Werthe Adressen bittet man unter E. K. 108 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein i. geb. Mädchen, welches im Frühs. Schneidern, Blättern und allen weißt. Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. Oct. Stellung, sei es als Jungfer oder Schleißhauerin bei einer einzelnen älteren Dame. Gute Behandlung wird haben Gebalt vorgezogen. Bei Adressen bittet man unter O. H. 187, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für ein elterloses, gebildetes junges Mädchen von 20 Jahren wird in einer aufständigen Familie ein Unterkommen gesucht.

Gefällige Adressen sub A. Z. H. 28 postlagernd hier erbeten.

Eine anständ. Frau sucht Aufwartung. Wiesenstraße 17, Hof 2 Tr.

Mietgesuchte.

Ein Lagerplatz

nebst angrenzender Familienwohnung od. Comptoir-gelegenheit wird sofort oder 1. October zu mieten gesucht. Öfferten unter "Lagerplatz" werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Brauerei

mit Wirthschaft wird von einem tüchtigen Brau-meister postlagernd zu übernehmen gesucht. Gef. Öfferten sub Chiffre F. 1798 befördert **Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.**

Eine Bäckerei zu pachten gesucht. Öfferten in der Expedition d. Bl. niederzulegen K. A. 100.

Verkaufsgewölbe in Miete sofort oder nach der Miete gesucht. Höf. mit Preis unter 400. in der Filiale d. Bl. Katharinenstraße 18.

Gesucht für d. Messe auf ca. 10 Tage als Musterlager 1 geräum. Stube event. m. aust. Gab. in der untern Katharinenstr. unt. Reichs-strasse od. am Brühl, 1. Stock od. Part. Höf. sub G. 29 an d. Fil. d. Bl. erbeten, Katharinenstr. 18.

Meh-Locat. Ein großes helles Meisterzim-mer mit Schlaubeabinet wird für die nächste und folgende Messe zu mieten gesucht, am liebsten Grimausche Straße, Petersstraße in der Nähe vom Markt. Öfferten abzugeben bei C. H. Fischer, Grimm. Straße 24.

Ein größeres Meiergewölbe in der Reichsstraße, von dem Böttcherjäschken bis zum Brühl, wird für die nächsten Messen für ein Chales- u. Tücher-Geschäft gesucht. Adr. werden sub S. A. 169 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine **Schlosserwerkstatt** mit Wohnung, möglichst innere Stadt. Adressen bitte Lange Straße 34 postlagernd.

Niederlage oder Schuppen wird zu mieten gesucht. Öfferten erbettet an **Hermann Vogel**, Rossmühle 10.

Ein Parterre mit Keller, welches sich zu einer Restauration eignet, wird zu pachten gesucht in guter Lage. Adressen unter M. D. 190 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zu Michaelis eine freundlich gelegene **Wohnung** von zwei größeren und einem kleineren Zimmer, Wäbdenkammer u. Küche. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre J. H. postlagernd Dresden zu senden.

Zu mieten gesucht ein kleines Familien-Logis, sofort beziehbar, 60-70 m^2 . Adressen bitte unter F. W. 192. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht per sofort ein Logis, im Preis von 3-500 m^2 mit Bodenraum u. Keller. Öfferten unter A. H. 11. an die Expedition dieses Blattes.

Garçonlogis auf der Südseite. Nr. 1. October gesucht. Rußige Straße, 1. oder 2. Etage. Öfferten m. Preisangabe unter "Darmstadt" an den Portier des Hotel Stadt Dresden.

Gesucht werden zwei größere meublierte und ein etwas kleineres unmeubliertes **Zimmer** mit nobler Pension für zwei Personen. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre F. W. postlagernd Dresden zu senden.

Ein Herr vom Conservatorium wünscht per 1. October eine sehr möblierte Wohnung, 1. oder 2. Etage, in innerer Stadt. Adr. abzugeben C. Voigt, Schulgasse 1.

Sofort oder 15. Sept. sucht ein ans. Mädchen eine einfach meubl. feg. Stube, wenn mögl. port. u. innere Stadt. Adr. bitte in der Filiale d. Bl. Katharinenstr. 18, unter Preisangabe niederzulegen.

Michaelis wird kleine leere Stube m. Kammer od. große Stube in der Westvorstadt zu mieten gesucht. Freigasse 8, 1. Etage links.

Geraum. leere Stube, nicht über 2 Tr. auf 14 Tage in Miete gesucht. Adressen mit Preis Katharinenstraße Nr. 7, beim Haussmann.

Gesucht wird eine Stube mit Kochsofen als Astern. zum 1. Octob. Preis 30-35 m^2 . Adr. bei Dr. Seifert, Körnerstr. 14, 1. Et. abzugeb.

Vermietungen.

Zum Einzug des Kaisers sind in der Goethestraße im 1. Stock ganz nahe am Palais noch 2-3 Fenster zu vermieten.

Gest. Öfferten unter L. H. 193. beförbert die Expedition dieses Blattes.

Zu Kaisers Einzug sind noch einige Fenster zu vermieten. Zu erfr. Königsplatz 15, 3. Etage.

Der Leibniz gegenüber sind Fenster, auf Wunsch mit Wohnung zu verm. Windmühlenstr. 37, III. r.

3 Fenster sind zu vermieten zu Kaisers Einzug Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

Zum Kaiser-Einzug sind 2 Fenster in zweiter Etage Windmühlenstraße Nr. 20 zu vermieten.

Für die Kaisertage elegante Zimmer mit Aussicht nach der Grunnsche Straße Universitätsstraße Nr. 1, III., billig.

Fenstervermietung zum Kaiser-Einzug, schonee liebhaft, Windmühlenstr. 19, 2. u. 3. Et.

Zum **Kaiser-Einzug** ist 1 Fenster zu vermieten Windmühlenstraße 41, 2 Treppen unten.

Zum Kaiser-Einzug diverse Fenster in der besten Lage Windmühlenstraße Nr. 25, I.

Zum Kaiser-Einzug sind noch 4 Fenster zu vermieten, Aussicht bis auf den Königsplatz Petersstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Zum Kaiser-Einzug sind 2 Fenster zu vermieten Petersstraße Nr. 26, 1. Etage. E. Bühl.

Ein Fenster zu vermieten zum Kaiser-Einzug Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Kaiser-Einzug.

Eine kleine Stube mit 2 Fenstern nebst 1 oder 2 Betten ist für die Tage zu vermieten Große Windmühlenstraße 33, rechts parterre.

Zum Kaiser-Einzug 3 Fenster zu vermieten.

Große Windmühlenstraße 1 b, II.

Fenster zu vermieten Königstraße Nr. 13, 2. Etage geradeaus.

Fenster zu vermieten Windmühlenstr. 24, 1. Et.

Zum Kaiser-Einzug sind Fenster zu vermieten Königplatz 15, 2. Etage.

Zum Kaiser-Einzug sind noch 2 Fenster zu vermieten Königplatz 17, 1. Etage.

Zum Kaiser-Einzug ist eine Fenster. Et. Stube mit Aussicht über die ganze Windmühlenstraße zu vermieten Turnierstraße 12, IV. rechts.

Zu Kaisers-Einzug zu vermieten sind noch 2 Fenster in der Nähe des Bader. Bahnhofs, schönste Aussicht. Zu erfr. im Cigarrengeschäft Este der Turner- und Windmühlenstraße Nr. 12.

Zum **Kaiser-Einzug** sind noch 2 Fenster zu vermieten Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Zum **Kaiser-Einzug** zu vermieten ein meubliertes Zimmer mit Bett, seiner 2-3 Fenster. Nähers. Grimausche Str. 26 bei Fr. Struve.

Fenster zu vermieten zum Kaiser-Einzug Windmühlenstraße Nr. 41, 1. Etage r.

Zum **Kaiser-Einzug** 4 Fenster in d. Grunnsche Straße, sowie 1 gut meubl. Zimmer daselbst billig zu verm. Wilh. Diez, Grimausche Str. 8.

Kaiser-Einzug.

fünf Fenster, Große Windmühlenstraße, zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Benz, Rossmühle Nr. 10.

Mehrere Fenster sowie gut meubl. Zimmer zu vermieten Turnierstr. 12, II. r. Ende d. Turner- u. Windmühlenstr.

Zum Kaiser-Einzug sind 2 Fenster zu vermieten Große Windmühlenstraße Nr. 30, 1. Treppen.

Kaiser-Einzug.

4 Fenster zu Kaisers-Einzug mit schöner Aussicht nach d. Windmühlenstr. Turnierstr. 12, IV. I.

Zum **Kaiser-Einzug** Fenster zu vermieten, Aussicht über die ganze Windmühlenstraße, Windmühlenstraße 1 B, 2. Etage.

Zu vermieten 2 Fenster Windmühle 47, 1. Et.

Zu vermieten 2 Fenster Windmühle 6, 2. Et.

Kaisertage.

ein mögliches Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu vermieten Bahr. Str. 5 c, II. Hs.

Kaiser-Einzug.

Fremde erhalten während der Kaisertage elegante Zimmer mit guten Betten in anständiger familie Petersstraße Nr. 13, III.

Fremde können während der Kaisertage Logis erh. Hainstr. 1, IV., bei F. R., n. d. Markt.

Zu **Kaisers-Einzug** sind 2 gut möblirte Zimmer zu vermieten Turnerstraße 8, 3. Etage r.

Während der Kaisertage sind meubl. Zimmer mit 2-3 Betten zu verm. Grunnsche Straße 2, 2. Et.

Eine Stube ist während der Kaisertage an 2 fremde Herren zu verm. Querstraße Nr. 32, im Hause links 2 Treppen, 1. Thür.

Hotel Stadt Dresden gegenüber sind für die Kaisertage zwei freundliche Zimmer mit 2 bis 3 Betten zu verm. Altenbergs Str. 1, 3. Et. r.

Während der Kaisertage sind Zimmer mit 2-3 Betten zu verm. Vorkriegstraße Nr. 4, 1.

Für Fremde sind 2 Zimmer nahe der Bader. Bahn billig zu verm. Nürn. Str. 41, 2. Et. Hs.

Während der Kaisertage ist eine möbl. Stube zu vermieten Windmühlenstraße 31, 1. Et. d.h.

Zu vermieten ist eine geräumige schöne Restaurations-Lokalität mit Regelbahn und Garten, eine 1. Etage mit Erker, 2. Etage mit Erker u. 3. Et. mit Balkon.

Zu erfragen bei A. Pöwe, Burgfeller.

Eine helle Werkstatt, zu vermieten Colonadenstr. 137

Ein elegantes Verkaufslocal in besserer Geschäftslage von Chemnitz ist sofort zu vermieten. Öfferten unter H. postlagernd Chemnitz erbettet.

Zu vermieten ist eine sehr gut eingerichtete 3. Etage, 5 Zimmer, hat per Michaelis zu vermieten

Weltstraße Nr. 22 parterre.

Zu vermieten ist Sophienstraße 13 ein Logis in 4. Et. für 60 m^2 . Näheres parterre.

Schöne 4. Etage, 4 B., 2 R. u. Zub. 130 m^2 .

1. Oct. zu verm. Sebastian Bach-Str. 58, 1. Et.

Zu vermieten eine 4. Etage für 110 m^2 . Näheres Bayerische Straße 11 e parterre.

In der oberen Hälfte der Reichsstraße ist ein belles, großes Gemülb für diese und nächstfolgende Weisen zu vermieten, auch ist es für zwei Verläufer passend. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 48, parterre.

Zum 1. October ist ein kleines Parterre-Logis an ein paar einzelne Leute zu vermieten.

Näheres Ulrichsplatz 52, 1. Etage.

Zu vermieten ein Parterrelodis mit Baden, Preis 200 m^2 , und ein Parterre-Logis mit Werkstelle, Preis 130 m^2 .

Marschnerstraße Nr. 78.

Ein großes helles Parterre ist als Werkstelle passend für Professoren mit oder ohne Wohnung sof. od. später zu vermieten Brandweg Nr. 13, in der Brandbäckerei.

Zu vermieten per 1. Oct. in der Bader. Vorstadt ein geräumiges Parterre mit 1. Etage und Keller, als Niederräume oder Werkstatt, seiner daselbst eine Tischler-Werkstatt für 10 Hobelbänke, mit Gasseinrichtung und Holzschränken.

Refractanten wollen ihre Adressen niederlegen bei der Expedition d. Bl. sub T. H. 124.

Eufrizsch.

Zwei sehr schöne hohe Parterrewohnungen, die eine mit Veranda und Gärten, sind sofort oder später für den Preis von 90 und 100 m^2 zu vermieten Eufrizsch Nr. 128 (neben der Schule).

Neudnik, Rathausstraße 33 2. Part. Logis per Michaelis zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Große Logis ist für 42 m^2 jährlich zu vermieten, Michaelis zu bezahlen, Ulrichsplatz 60, I.

1. October eine freundl. Wohnung 1. Etage zu 175 u. eine zu 124 m^2 Elisenstr. 23 b, part. zu erfr.

Zu vermieten sofort oder 1. October eine 1. Et. sein tapiziert, Doppel Fenster u. Zubeh. f. 220 m^2 . Zu erfr. Sidonienstr. 12/13, 6. Haus.

Weststraße 54 ist die 1. Etage mit 5 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, pr. 1. October oder später bei mäßigem Mietpreis zu vermieten.

Näheres daselbst 1. Etage rechts, Vormitt. von 9-12 und Nachm. 2-6 Uhr.

2 frendl. Wohnungen in 1. u. 4. Etage sofort oder später mit oder ohne Gärten.

Näheres Südstraße Nr. 84,

Logis.
Sind noch zu vermieten u. zum 1. Debr. zu beziehen. **Rosenstraße Nr. 15.** Realbau.
Zg. vermittelten ist ein **Logis** im Lindenau. Zu erfragen: Gartenstraße Nr. 18, partire.

Zu vermieten ein Souterrain-Logis mit Parkauswinkosten Uerstraße Nr. 9, das.

Warenlogistik, jetzt neuheit, zu vermieten. Sternwartenstraße Nr. 39, 2 Et. rechts.

Garcon-Logis.
zu vermieten und kann als solches als Garage und Hausschlüssel. Tannenstraße 2, 3. Et. links.

Ein sehr schönes **Garcon-Logis** an 108, 2 Et. rechts zu vermieten Nürnbergstraße 40, 1. rechts.

Garcon-Logis.

gut möbliert, zu vermieten. Samst. zu ver-

mittelten **Nabe Straße 29, 2. Etage.**

Sofort ist fr. u. gut möbliert. **Garcon.** beziehbar Wenzelsklosterstr. 8, part. r.

Garcon-Logis.

Hein möbliert, Staben sind zu verm. auf Lage oder für die Dauer. Bankhofstraße 6, 11, bei der Turnersch.

Zu vermieten elegante **Garcon-Woh-**

nung Alexanderstraße Nr. 19, partire.

Garcon-Logis.

sein möbliert und mit reicher Ansicht, ganz in der Nähe des Rosenthales, sind zu vermieten. Auf

Wunsch mit guter Pension.

Uferstraße 15, III. links.

Garcon-Logis.

Elegantes Logis für 2 bis 3 Herren. Pfaffenstorfer Straße 2, 1. Et. sofort oder später zu vermieten.

Garcon-Logis sein möbliert. Nürnberg. Straße 48, III. r.

Garcon. 1 Zimmer, ruh. sof. Elisenstr. 31, 1. r.

Garcon. f. d. Promenadenstr. 11, III.

Garcon-Logis Promenadenstr. 5, part.

Garcon-Logis 1. möbliert Sidonienstr. 51, III. 1.

Garcon-Logis 1. möbliert mit Schl. Frankf. Str. 36, I.

Garcon-Logis 1. 2. H. Sternstraße 18, I. III.

Zu vermieten sind zwei frdl. möbli. Staben

mit Kammer, Ess- und Hausschlüssel.

Reudnitzer Straße Nr. 7, 1. 1.

Zu verm. 1 sein möbliertes Zimmer mit

Schlafzimmers Blumengasse Nr. 10, 2. Et.

Zu vermieten. Ein schönes Zimmer mit Schlafzimmers, separat, ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Ein sein möbli. Zimmer mit ges. Schlaflube zu vermieten Hospitalstraße 9, 2. Et. links.

Sofort zu verm. über ein großes möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer an 1-2 Herren, ohne Betten u. Duerkraze Nr. 34, 1. Etage, schräg über der Poststraße.

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Schlaflube sofort oder 15. Sept. zu vermieten. Nachfrage Heinrichstraße Nr. 6 partire.

Eine möbli. Part. Stube mit Kammer ist an Herren zu vermieten Hohe Straße 15, im Laden.

Nicolaistraße 47, II. ist ein hübsch möbliertes Staben mit Altova vom 20. d. M. an zu verm.

Zu vermieten 1 freundl. möbli. Stube, ohne Ausicht. Elsterstraße 26, 4. Et. 1. vorne.

Zu vermieten ist eine freudl. möbliertes Stube für Herren Schletterstr. 11, 4. Et. rechts.

Zu verm. zum 1. Oct. eine frdl. möbli. Stube Elsterstraße Nr. 24, 3. Et. links, Seitengebäude.

Zu verm. eine möbli. Stube, sep. mit Saal- u. Habsch. Annenstraße 14, Hof 1. 2. Et. rechts.

Zu verm. III 1 frdl. Stube mit sep. Eingang an 1 oder 2 Herren Brüderstraße 19, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1. Herren Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei gut möblierte Zimmer sofort oder für die Weiße Petersstraße Nr. 35, Treppen A, 4 Treppen vorberaten.

Zu verm. ein möbli. Zimmer mit S. u. D. per Monat 21. Schletterstraße Nr. 23, 1. Et. rechts.

Zu verm. 1 fr. möbli. Stube mit schöner Aus. am Marienpl. 1. ob 2. H. Lange Str. 23, Tr. r. III.

Zu vermieten in einer hellen u. freundl. gut möbli. Stube an der Pleiße 7, 1. 2. Thüringe.

Zu vermieten sind 2 neue möbli. Zimmer während des Sommeres in Götzen- oder gelbem Schulzentr. 4. 3. Treppen links.

für 26. Ag. sind unmiss. Staben mit besonderem Eingang an südliche anhöhe. Personen zu vermieten Brondverwerthstraße Nr. 90.

Zwei fr. möbli. Zimmer f. Herren zu verm. Wittenstraße Nr. 23, III.

2 freundl. möbli. Zimmer mit Matratzenbetten, Saal- u. Habsch. ist zu verm. Leipzigerstr. 18, II.

Ein freundliches Staben ist möglich zu ver-

mieten

Wahl. Nr. 80, III. links.

1 fr. bendl. Et. 1. Et. 1. 2. u. Habsch. an 2

ans. H. o. D. sof. Rauschläder Steinw. 12, IV.

Zwei gut möblierte Zimmer sind sofort zu ver-

mieten Humboldtstraße 31, 2. Et. links.

Eine freundliche möblierte Stube ist zu ver-

mieten Hobrechtstraße Nr. 34.

Eine freundl. Wohnung f. einen ans. j. Mann

ist zu vermieten Sidonienstr. Nr. 10, part. r.

Eine frdl. möbli. Stube, g. Matratzenb., S. u. Habsch., ist zu vermieten Elisenstraße 3, 3. Et.

Weststraße 49, 3. Etage,

ist ein möbliertes kleinenhaus Zimmer so-

fort oder später zu morgigen Preis zu vermieten.

Eine leere Stube sof. zu verm. Neuburg. Ober- u. Rudengartenstr. Ecke bei Kaufmann Stöhl.

Soj. zu verm. mehrere gut möbli. Zimmer

Herrschenerstraße Nr. 6, 2¹/₂, 2¹/₂. III.

Ein freundliches einfaches Zimmer ist von

heute an zu verm. Hohe Straße 2, 2. Et.

Separat-Zimmer mit Balkon ist neben der

Wendebahn zu verm. Rathausstraße 13 part.

Eine leere Stube, unmöbliert, ist sofort zu

vermieten Marschnerstraße 78, 4. Etage rechts.

Eine frdl. großes Zimmer zu verm. vom

1. October Schubertstraße 14, partire.

Garcon-Logis.

gut möbliert, zu verm. in einem Raum zu

vermieten Nabe Straße 29, 2. Etage.

Sofort ist fr. u. gut möbli. Garcon. beziehbar Wenzelsklosterstr. 8, part. r.

Garcon-Logis.

sein möbliert und mit reicher Ansicht, ganz in der

Nähe des Rosenthales, sind zu vermieten. Auf

Wunsch mit guter Pension.

Uferstraße 15, III. links.

Garcon-Logis.

Elegantes Logis für 2 bis 3 Herren

Pfaffenstorfer Straße 2, 1. Et. sofort

oder später zu vermieten.

Garcon-Logis sein möbliert. Nürnberg. Straße 48, III. r.

Garcon. 1 Zimmer, ruh. sof. Elisenstr. 31, 1. r.

Garcon. f. d. Promenadenstr. 11, III.

Garcon-Logis Promenadenstr. 5, part.

Garcon-Logis 1. möbliert Sidonienstr. 51, III. 1.

Garcon-Logis 1. möbliert mit Schl. Frankf. Str. 36, I.

Garcon-Logis 1. 2. H. Sternstraße 18, I. III.

Zu vermieten sind zwei frdl. möbli. Staben

mit Kammer, Ess- und Hausschlüssel.

Reudnitzer Straße Nr. 7, 1. 1.

Zu verm. 1 sein möbliertes Zimmer mit

Schlafzimmers Blumengasse Nr. 10, 2. Et.

Zu vermieten. Ein schönes Zimmer mit

Schlafzimmers, separat, ist sofort zu vermieten

Petersstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Ein sein möbli. Zimmer mit ges. Schlaflube zu

vermieten Hospitalstraße 9, 2. Et. links.

Sofort zu verm. über ein großes möbliertes

Zimmer nebst Schlafzimmer an 1-2 Herren, ohne

Betten u. Duerkraze Nr. 34, 1. Etage,

schräg über der Poststraße.

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne

Schlafzimmers sofort oder 15. Sept. zu vermieten.

Nachfrage Heinrichstraße Nr. 6 partire.

Eine möbli. Part. Stube mit Kammer ist an

Herren zu vermieten Hohe Straße 15, im Laden.

Nicolaistraße 47, II. ist ein hübsch möbliertes

Staben mit Altova vom 20. d. M. an zu verm.

Zu vermieten 1 freundl. möbli. Stube, ohne

Ausicht. Elsterstraße 26, 4. Et. 1. vorne.

Zu vermieten ist eine freudl. möbliertes

Stube für Herren Schletterstr. 11, 4. Et. rechts.

Zu verm. zum 1. Oct. eine frdl. möbli. Stube

Elsterstraße Nr. 24, 3. Et. links, Seitengebäude.

Zu verm. eine möbli. Stube, sep. mit Saal- u.

Habsch. Annenstraße 14, Hof 1. 2. Et. rechts.

Zu verm. III 1 frdl. Stube mit sep. Eingang

an 1 oder 2 Herren Brüderstraße 19, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an

1. Herren Hospitalstraße Nr. 7, 4. Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei gut möblierte

Zimmer sofort oder für die Weiße Petersstraße

Nr. 35, Treppen A, 4 Treppen vorberaten.

Zu verm. ein möbli. Zimmer mit S. u. D.

per Monat 21. Schletterstraße Nr. 23, 1. Et. rechts.

Zu verm. 1 fr. möbli. Stube mit schöner Aus.

am Marienpl. 1. ob 2. H. Lange Str. 23, Tr. r. III.

Zu vermieten in einer hellen u. freundl. gut

möbli. Stube an der Pleiße 7, 1. 2. Thüringe.

Zu vermieten sind 2 neue möbli. Zimmer

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
Vom 1. bis 31. August jeden Sonntag und Nachmittags.
Uhrzeit von 10 Uhr bis 12, 13, 14, 15, 16, 17 und 18 Uhr.
Die Fahrt dauert 1½ Stunden.

Schützenhaus.

Heute 92. Abonnement-Concert

von der Hausskapelle des Herrn-Director Büchner im Triangengarten.

11 Uhr im Tonhalle des Vordergartens.

Darstellung der Wunderfontaine

mit lebenden Gruppen und überraschenden Beleuchtungs-Effekten, ausgeführt von

Herrn Prof. Mark Wheeler.

Festliche Beleuchtung von 10 bis 11 Uhr. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.

Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr.

C. Hoffmann, Kondit. Hofrestaurant.



Pfaffendorfer Hof.

Zum ersten Male in Europa.

Die afrikanischen Wüstenjäger.

Täglich zu sehen von früh 9 Uhr bis Nachmittags 7 Uhr mit ihren Waffen und Mattenzelten, Hausgerätschaften u. s. w., Kali-Tromedaren, Elefanten, Straußen, Giraffen, Jagdhunden, Ziegen und Wild-Hirschen.

Eintrittspreis 50 Pfse., Kinder die Hälfte.

Hochachtungsvoll

E. Pinkert, Pfaffendorfer Hof.

(H. 34352)

Skating Rink.

(Röllschlittenbahnhof im Pfaffendorfer Hofe.)

Heute Sonntag den 3. September

Grosses Concert mit Illumination

von 3 Uhr an bis Nachts 11 Uhr.

(Neue brillante Dekoration und neue Schlittschuhe.)

Eintritt 50 Pf. Kinder die Hälfte. Im Abonnement billiger.

Die Direction.

(H. 34353)

Bonorand.

Heute Sonntag

Grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom Herrn Musik-Director Ehrlich mit der Capelle des Leib-Grenadier-Regts. No. 100 aus Dresden.

Eintritt 50 Pf.

N.B. Wir erlauben uns nochmals ein gecktes Publicum daran anzuhindern zu machen, daß von jetzt ab zu jeder Tagesszeit eine reichhaltige Speisekarte (warmes und kalte Speisen) zur Verfügung steht.

Bonorand's Erben.

Central - Halle.

Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 6. Sept. 1876, nach Einzug Sr. Majestät des deutschen Kaiserl.

grosses Extra-Concert

des Herrn

Trenkler aus Dresden, **Musik-Director** des Kol. Sächs. II. Grenadier-Regiments Nr. 101 Kaiser Wilhelm.

König von Preußen, mit seiner vollzähligen Capelle. 54 Mann. Alles Nähere durch folgende Annonen.

M. Bernhardt.

Central - Halle.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

M. Bernhardt.

Ton-Halle.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

J. G. Möritz.

N.B. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Restaurant Bellevue.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

F. Flickmann.

Tivoli.

Heute Sonntag von 12 bis 1 Uhr
Concert und Ballmusik.

Twilights über Rheinländer v.

Kirche (alt). Problöcken, Polka

von Schubert un. Andante un.

Das Rückert von M. Westk.

Nächster Dienstag zur Illumination des Tivoli v. 8 Uhr Concert u. Ballmusik.

Pantheon.

Dresdner Straße Nr. 33. Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

N.B. Morgen Montag Theatralische Abendunterhaltung mit Ball.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfiehlt warme u. kalte Speisen, verschied. Biere,

Kaffee und Kuchen, wo zu ergeben einlade Ed. Brauer.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

E. Krahl.

Anfang 4 Uhr.

Gosenthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

N.B. Heute Schlaftfest, wo zu ergeben einlade

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag den 3. September:

Grosses

Monstre-Concert

ausgeführt von den vollzähligen Capellen des Königl. Sächs.

Inf.-Reg. 102 Inf.-Reg. 103

unter Leitung unter Leitung

des Herrn Musik-Director des Herrn Musik-Director

Spoehr. Jahrow.

Orchester 100 Musiker.

Entrée 50 Pf.

Programm.

I. Theil.

(Direction: Musik-Director Spoehr.)

1. Krönungsmarsch a. d. Op. „Die Folkunger“
2. Ouvertüre z. Op. „Rienzi“
3. Reveil du Lion
4. Augot-Quadrille

II. Theil.

(Direction: Musik-Director Jahrow.)

5. Ouverture z. Op. „Wilhelm Tell“
6. Andante a. d. Gür-Symphonic
7. Marsch u. Chor a. d. O. „Tannhäuser“
8. Du und Du. Walzer

III. Theil.

(Direction: Musik-Director Jahrow.)

9. Jubel-Ouverture
10. Zwei ungarische Tänze No. 5 u. 6
11. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum“
12. Erinnerung an Sedan. Potpourri

Von 6 Uhr an:

Ball-Musik,

ausgeführt von 30 Musikern.

C. Müller.

Weber. Brahms.

Mendelssohn.

Spoehr.

Kretschmar. Wagner. Kontzky. Strauss.

Rossini. Haydn. Wagner. Strauss.

Weber. Brahms.

Mendelssohn.

Spoehr.

Kretschmar. Wagner. Kontzky. Strauss.

Rossini. Haydn. Wagner. Strauss.

Weber. Brahms.

Mendelssohn.

Spoehr.

Kretschmar. Wagner. Kontzky. Strauss.

Rossini. Haydn. Wagner. Strauss.

Weber. Brahms.

Mendelssohn.

Spoehr.

Kretschmar. Wagner. Kontzky. Strauss.

Rossini. Haydn. Wagner. Strauss.

Weber. Brahms.

Mendelssohn.

Spoehr.

Kretschmar. Wagner. Kontzky. Strauss.

Rossini. Haydn. Wagner. Strauss.

Weber. Brahms.

Mendelssohn.

Spoehr.

Kretschmar. Wagner. Kontzky. Strauss.

Rossini. Haydn. Wagner. Strauss.

Weber. Brahms.

Mendelssohn.

Spoehr.

Kretschmar. Wagner. Kontzky. Strauss.

Rossini. Haydn. Wagner. Strauss.

Weber. Brahms.

Mendelssohn.

Spoehr.

Kretschmar. Wagner. Kontzky. Strauss.

Rossini. Haydn. Wagner. Strauss.

Weber. Brahms.

Mendelssohn.

Spoehr.

Kretschmar. Wagner. Kontzky. Strauss.

Rossini. Haydn. Wagner. Strauss.

Weber. Brahms.

Mendelssohn.

Spoehr.

Kretschmar. Wagner. Kontzky. Strauss.

Rossini. Haydn. Wagner. Strauss.

Weber. Brahms.

Mendelssohn.

Spoehr.

Kretschmar. Wagner. Kontzky. Strauss.

Rossini. Haydn. Wagner. Strauss.

Weber. Brahms.

Mendelssohn.

Spoehr.

Kretschmar. Wagner. Kontzky. Strauss.

Rossini. Haydn. Wagner. Strauss.

Weber. Brahms.

Mendelssohn.

Spoehr.

Kretschmar. Wagner. Kontzky. Strauss.

Rossini. Haydn. Wagner. Strauss.

Weber. Brahms.

**Hôtel Stadt Naumburg
in Gohlis.**

Heute Sonntag den 3. September
Ballmusik von E. Hellmann.
Anfang 4 Uhr. F. T. Naumburger.

Gasthof zu Wahren

Omnibusse gehen von 2 Uhr Station Waageplatz.

Blüchergarten zu Gohlis.

Heute Nachmittag 4 Uhr Concert, nachdem Ballmusik. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Dazu empfiehlt vorzügliche Speisekarte, ff. Biere und Gose. Achtungsvoll

Theodor Birnstein.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute Sonntag den 3. September von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann,
wozu ergebnst einlade G. Rossberger.

Schönesfeld, Krebs' Salon.

Heute Sonntag den 3. September von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann,
wozu ergebnst einlade B. Krebs.

Lindenau, Vorberger's

Gasthof zum deutschen Haus.
Heute Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik,
dabei wartet mit div. Speisen u. Getränken
bestens auf Ed. Vorberger.

Liebertwolkwitz, Gasthof zu den drei Linden.

Sonntag den 3. September 1876 großes Militair-Extra-Concert von der Capelle des 1. Jäger-Bataillons Nr. 12 unter Leitung des Musikkirectors Herrn B. Jäger.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Nach dem Concert
Ballmusik.

Möckern, Im Gasthof.

Heute Sonntag
Orts-Erntefest mit Ballmusik,
wozu ergebnst einlade W. Müller.

Möckern, z. goldn. Anker.

Zu dem heute stattfindenden
Orts-Erntefest, verbunden mit
Ballmusik
empfiehlt ausges. Speisekarte, gute Biere und Döllnitzer Gose, à 25 Pf. Aug. Wehse.

Moritzburg

Gohlis.

Heute von 5 Uhr **Ball, Capelle Matthies.**
Früh 9 Uhr **Speckuchen,** reichb. Speisekarte, fr. Kuchen,
ff. Biere und Gose.

Eutritzsch zum Helm.

Concert und Ballmusik. Stierba.

Drei Mohren.

Heute Sonntag kein Concert,
von 5 Uhr an **Ballmusik.** G. Selsert.

Stahmeln, zur grünen Linde.

Sonntag den 3. September Orts-Erntefest mit Ballmusik. Speisen und Getränke von E. Winkler.

Conditorei und Café zum Bienenkorb,

Dresdner Strasse 26.

Täglich frische Conditoreiwaaren und Kaffeegebäck. Gedrehte Aufträge u. Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt. Bouillon, kalte Küche, ff. Bayer. u. Böhm. Bier. NB. Ein neues Dörfelder-Carambole-Billard dem gebreiten Publicum zur gütigen Benutzung empfohlen. Vom 1. October ab werden Kölnische, Tribune, Nationalzeitung zum Nachlesen frei. Es empfiehlt sich ergebnst M. Hanisch Wittwe.

Leipzig, den 1. September 1876.

P. P.

Am heutigen Tage verlegte ich meine Restauriration in die vergrößerten neu restaurirten Räume des

Hôtel de Saxe.

Bei dieser Gelegenheit danke ich bestens für das mir seit vielen Jahren in meinem alten Locale „Zill's Tunnel“ bewiesene Wohlwollen, bitte mir dasselbe auch fernerhin zu erhalten und versichere, dass ich in gleicher Weise bemüht sein werde, dasselbe zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Moritz Strässner,
Hôtel de Saxe.

**Weinstube mit Restaurant
im goldenen Elefanten,**
Hainstraße 23, 1. Etage, gegenüber dem Hôtel de Pologne.

Hedrich's Gasthaus Zeschwitz
empfiehlt während der Kaiserparade ff. Crostitzer Lagerbier und Görlitzer Bratwürste.

Großes Schwein-Auskegeln Sonntag 3. September 1876
Kleine Funkenburg,
Ranftäder Steinweg Nr. 29.
Jedes Los gewinnt. Anfang Nachm. 3 Uhr

Großes Prämienauskegeln den 3. Septbr.
Bolkmarsdorf, Otto Koll's Restaurant,

Elisabeths- und Conradstraße Nr. 155.

Die lebendigen Gewinne bestehen aus mehreren fetten Hammeln, Gänzen, Enten, Häbchen und Tauben. Gleichzeitig empfiehlt mich meine neu eingerichteten Lokalitäten einem geehrten Publikum zur genügenden Benutzung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. D. O.

2 Billards. Garten. Marmorkegelbahn.

Eldorado. Echt Pilsener Bier
Bürgerliches Bräuhaus.
H. Stamminger.

Ernst Richter's Speisehaus, Königstraße 2.
Mittagstisch um 12½ und 13½ Uhr. Durch Abonnement von 10 Marken à 1. L. 50 J. einzeln 1. L. 75 J. Auch werden Bestellungen auf Frühstück, Mittag- und Abendessen, sowie einzelne Schüsseln bestens ausgeführt.

Nicolaistr. 6. **Gambrinus-Halle.** Nicolaistr. 6.

Täglich Bouillon, Frühstück und von 12—2 Uhr guten, kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Auswahl von Speisen à la carte und ff. Biere von Riebeck & Co. empfiehlt bestens und macht noch besonders darauf aufmerksam, dass für Gesellschaften, Vereine etc. ein separates, größeres Zimmer zur Verfügung steht.

NB. Heute Abend Hasenbraten und Rehbruhn. J. Herrmann.

Restaurant A. Aeberlein, Sternwartenstraße 18.

Heute Gänse- und Entenbraten, sowie auch Gänsebraten im Gelée. Lager- u. Weissbier ff.

Schützenhaus zu Taucha.

Heute Sonntag late ein geehrtes Publicum Leipzig und Umgegend zu dem heute stattfindenden Einzugsschmaus, verbunden mit Ball, ganz ergebnst ein. Für gute Speisen, ff. Getränke, sowie prompte und billige Bedienung ist bestens gesorgt. Um recht zahlreichen Besuch dittert achtungsvoll Ernst Behnisch.

Ernst Richter's Speisehaus in der Oberschenke zu Gohlis.

Der Erntekram, von Schnittern und Schnitterinnen gewunden, wird gewiss den Besuch des verehrten Publicums finden.

Durch Verabreichung einer kleinen Ernte-Gose, Ernte-

Kuchen und einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen hofft

Unterzeichneter sich wie immer die volle Zufriedenheit der geehrten Ernte-Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll Friedrich Lehmann.

Weintraube in Gohlis.

Zu jeder Tageszeit empfiehlt gute Speisen, täglich kräftigen Mittagstisch, guten Kaffee mit Kuchen, sowie vorzügliches Bayerisch u. Lagerbier und ff. offene Döllnitzer Gose.

NB. Heute früh Speckuchen. Morgen Schweinsköchchen.

Hôtel de Saxe.

Heute früh Ragout sin und Speckuchen. Bayerisch und Lagerbier hochsein. M. Strässner, früher Zill's Tunnel.

NB. Morgen Schlachtfest.

Restaurant von W. Rosenkranz am Flossplatz.

Heute von 9 Uhr an Speckuchen, sowie reichhaltige Speisekarte, worunter Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut. 3 franz. Billards zur gef. Benutzung. Morgen Thür. Röste.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 247.

Sonntag den 3. September

1876

Neues Schützenhaus.

Heute ausgiebige Mittagstisch Speisekarte,
sowie zu jeder Tafel warme Getränke, Kaffee u. Kuchen,
f. Biere, Wein, etc. Um recht zahlreichen Besuch bittet Georg Neiss.
Von Nachm. 3 Uhr ab Omnibus - Fahrtgelegenheit. Station: Altes Theater.

Cajer's Restaurant in Lehmann's Garten.
Heute früh Speckkuchen, Abends Mauerlei mit
Cotelettes von Pökelnudelzunge.

6 Billards
und
Regelbahn. Heute früh Speckkuchen und Ragout f. n.
Mittags und Abends reichhaltige Speisekarte, worunter Gänse- u. Enten-
kochen, vorzügliche Biere.

Speckkuchen — Ragout f. n.
empfiehlt heute früh NB. Abends Hosenbraten Tharandt, Peterstraße Nr. 22

Gewandg. 4. Dresdner Waldschlösschen-Bierstube, Gewandg. 4.
Stamm-Brühstück: Goulash und Pfefferfleisch.
Heute Speckkuchen.

Schröter's Restaurant, Neumarkt 18.
Heute Speckkuchen und Ragout f. n.
Reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere. NB. Morgen Schlachtfest.

Prager's Biertunnel.
Heute Speckkuchen und Ragout f. n.
Großherz. Lager- und ekt. Bierisch f. empfiehlt C. Prager.

Restaurant Deutschland!
46. Gr. Windmühlenstraße Nr. 46.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Mittags und Abends reiche Auswahl von warmen und
kalten Speisen. f. Biere. Eduard Winter.

Löhrs Hof.
Restaurant von C. Gericke.

Um den Wünschen meiner wertbaren Gäste nachzukommen, verjapste ich von heute ab neben meinem
Bayer. Bier à 25 Pf. auch ein feines Glas helles Bier à 15 Pf. Vorzüglicher
Mittagstisch. Abends reichhaltige Speisekarte. Billard- und Gesellschaftszimmer,
60 Personen fassend, mit neuem Instrument. Heute früh Speckkuchen.

14 Nürnberger Straße 14.
Von 9 Uhr an Speckkuchen. Heute allgemeines Regelgeschäft.
Ein Geschäftszimmer für 16—20 Mann ist noch einige Abende frei.
Täglich Mittagstisch. 1/2 Lagerbier von Riebeck & Co.

Eiskeller zu Connewitz.
Heute Speckkuchen.

R. B. 609.)
Waldschlösschen
Gohlis.
Heute früh Speckkuchen,
frisch gebacken, guter Kaffee u. Kuchen,
reicher Speisek., f. Biere, guten Kaffee,
Propheten- u. andere Kuchen, sowie offene
Gose vorzügl.

Park Schleussig.
Heute früh Speckkuchen,
frisch gebacken, guter Kaffee u. Kuchen,
reicher Speisek., f. Biere, guten Kaffee,
Propheten- u. andere Kuchen, sowie offene
Gose vorzügl.

No. 1. Thenberg, Vogts Restaurant, empfiehlt heute Kaffee und
div. Kuchen. Reibsch. Lager- und Bierisch Bitter, Röthen.
Weißbier. Früh Speckkuchen. NB. Morgen Schlachtfest.

Heute
Speckkuchen,
Märzenbier, frischer Anstich.
Faclus, Hôtel de Pologne

Geyer & Schmidt'sche
Bratwurst am Täubchenwege
Heute früh 9 Uhr Speckkuchen und Ragout
f. n., große Auswahl anderer Speisen. f. Biere.
Bier à Glas 13 Pf. empfiehlt

Johannes Menzel.
Zwei Herren können Mittagstisch haben
Kleine Fleischergasse 7, 2. Etage.

Am Freitag Nachmittag
von der Überstraße bis Nordstraße
(Oberhardt-Träger-Ecke) 1 Überpendel
verloren.
Abzugeben Nordstraße Nr. 23, I. Gt.
bei Lippowitz.

Gef. wurde in Lindenau ein Portemonnaie mit
Geld. Abzugeben Weißbürger Straße 13, part. r.

1876

Liebesgaben am 21. 8.
für die Duldsche Kurtagen in Ehrenburg, Pappendorf, Brandenburg u. Orlas, sowie
für die in Leipzig durch Braubach geschaffene Sächsische Baugewerkertage, die angenommen
in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dreizehnter Allgemeiner
Sächsischer Baugewerkertag Leipzig

am 24., 25. und 26. September d. J.,

verbunden mit einer Ausstellung von Plänen, Zeichnungen, Modellen und sonstigen mit dem
Baufach in Verbindung stehenden Arbeiten. Maschinen und Materialien aller Art.

Anmeldezeit ist mit Ablieferung der ausgestellenden Gegenstände bestimmt auf 15 Uhr.

Die Ausstellung ist vom 24. bis 26. August am Hause des Bauverwaltungs-Inspectors Weber

in Pirna zu bewirken.

Die diesjährige Mitgliedskarte nebst Programm und Tagesordnung für den Baugewerkertag

geht den Mitgliedern in kürzester Zeit zu.

Anzeigen über beabsichtigten Eintritt neuer Mitglieder, sowie über zu haltende Vor- und zu

stellende Anträge beim Baugewerkertag sind bis zum 9. September d. J. an das Vereins-

Directoriun zu richten.

Leipzig, den 17. August 1876.

Das Directoriun des Allgemeinen Sächsischen Baugewerkertags-Verein.

(R. B. 161.) Otto Klemm, Vorsitzender.

(G. G. 161.)

Unterzeichnete beschreibt hiermit der Wahrheit gemäß, daß das 'Glöckner'sche
Pflaster' von Herrn M. Ringelhardt ein untrügliches Mittel gegen Magenleiden
ist. Seit Jahren habe ich immer an einem sehr beständigen Magen-Ubel (verbunden
mit Schwindlaufen) gelitten, wovon Niemand mich befreien konnte; durch Zufall hörte
ich von den Heil-Erfolgen des obigen Pflasters, ich brauchte selbiges und fühlte zu meiner
Freude schon am dritten Tage darauf keine Schmerzen mehr, so daß ich zur
gründlichen Heilung nur noch einer Schachtel derselben bedurfte. Dieses Pflaster verdient
aber mit vollem Recht als Hausmittel überall eingeführt zu werden.

Glauchau, den 29. Juli 1876. August Hahn, Materialwaren-Handlung.

*) Es ist
mit
dem
Stempel:
M. RINGELHARDT
auf den Schachteln zu beziehen à 50
und 25 f. auf sämtlichen Apo-
theke in Leipzig und allen um-
liegenden Städten und Ort-
schäften, überhaupt in allen Städten Sachsen und Preußen resp. Deutschlands; Fabrik
in Görlitz bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 18. Attestbücher liegen in allen
Apotheken aus.

M. Ringelhardt geb. Glöckner.

Circus-Königsplatz-Tribünen.

Der Billetverkauf befindet sich bei H. Ackermann, Königsplatz 15, beim Zimmerpalais
am Girensbau, bei C. F. Schubert Nachfolger, Brühl 61, H. Baldau, Ran-

häuser Steinweg 63 und in meiner Wohnung Kreuzstraße 1 b.

NB. Nur mit meinem Stempel versetzte Billets haben Gültigkeit. August Georg.

Un die Kaufmannschaft Leipzigs.

Von dem geehrten städtischen Empfangscomité beauftragt, die Vertheilung der festl. resp.
Legitimationszeichen an diejenigen der bürgerlichen Kaufmannschaft angehörenden Herren zu bewirken,
welche sich in das zu Ehren Sr. Majestät des deutschen Kaisers bei Allerhöchstes am 5. Sep-
tember Nachmittags stattfindenden Eingang zu bildende Spalier einreihen wollen, bitten wir um recht
zahlreiche Beteiligung mit dem ergebensten Begeister, daß Anmeldungen in dem Locale des Kauf-
mannischen Vereins, Bahnhofstraße Nr. 19, I. von heute ab in den Stunden von 12½—2 Uhr
Nachmittag und 8—10 Uhr Abends, (Sonntag, den 3. September c. 9—12 Uhr Mittags), von uns
gerne entgegengenommen werden.

Über die Bestimmung von Ort und Zeit der Aufführung des Festes, für dessen solenne
Ausstattung außer dem Kaufmannschaftlichen Vereine auch andre bürgerliche Corporationen
Sorge tragen, werden wir uns erlauben, Näheres demnächst zu veröffentlichen.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.
Aug. Siebert, Volkmar Schurz, H. Albrecht,
erster Vorsteher. Schriftführer. Rechnungsführer.

Sänger. Morgen Montag Abends 8 Uhr Probe in der Centralhalle. Ausgabe der
Billets zu der den 6. September stattfindenden Aufführung im Theater.
Der Eintritt zu dem Probelocal wird nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet und wollen
sich die Vorstände der Vereine und des Böllnerbundes ½, 8 Uhr auffinden. Die Noten zu Macbeth
Imperator sind mitzubringen.

D. V.

Bäcker-Innung.

Selbstverständlich wird sich die Innung zur Spalierebildung beim Eingang Sr. Majestät
des Kaisers beihilflich und werden daher die Herren Collegen aufgefordert, wegen näherer Ver-
sprechung sich morgen früh 10 Uhr im Thüringer Hof recht zahlreich einzufinden, woselbst auch die
Festzeichen im Empfang zu nehmen sind.

Allgemeiner Turnverein.

Zur Theilnahme am Empfang Sr. Majestät unseres Kaisers versammeln sich die Mitglieder
des Allgemeinen Turnvereins am Dienstag, den 5. September, Nachmittag vor 4 Uhr, in
der Turnhalle.

Leipzig, den 2. September 1876.

Der Turnrath.

Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Heute Sonntag Betriebszug 11 Uhr in der Centralhalle. Verschaffung gegen Bezahlung an
den Eintrittscheinleiter.

Mein Geschäftlocal bleibt am Nachmittag des 5. September und während
des ganzen Tages am 6. September geschlossen.

Leipzig, den 2. September 1876.

Carl Aug. Simon.

Morgen kein Tanz-Club.

19. D. V.

Das für nächsten Sonntag den 10. d. M. und jedes Billets bei

herrn Carl Hoffmann, Reichstraße 32, im Empfang zu nehmen.

Carl Hoffmann, Reichstraße 32, im Empfang zu nehmen.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

Reichstraße, Mariengarten.

19. D. V.

Rathsfreischüler. Morgen Abend 8 Uhr pünktlich (Familienabend) Carl

zehenden Staatsbahnen zu tragen, wozu sollte er sich denn noch neue anstrengen? — so beißig soll sich der Generaldirektor der österreichischen Eisenbahnen zu einem bervorragenden Bauunternehmer gekürt haben. Ritter von Nörding hat wohl daran, diese Tactik zu folgen, denn der Reichsrath würde sich kaum bequemen für neue Eisenbahnbauten die Geldmittel aus dem Staatsfond zu bewilligen.

Von unseren Geldinstituten hört man so viel als gar nichts. Die vorradischen Banken, als „Prager Bankverein“ und „Allgemeine böhmische Bank“ freuen nur noch ein lägiges Lachen. Wohl würden sie beide gerne den Weg der Liquidation betreten, doch dazu gebracht es ihnen an Mitteln. Unter den Aktionären dieser Institute herrscht eine gewisse Entrüstung darüber, daß man nichts anderes thut als — schwören. Drittthalb Monate sind über die Frist verstrichen, innerhalb welcher diese Unternehmungen nach Verkrißt der Statuten ihre Generalversammlungen abhalten sollen und doch sind die Jahresversammlungen noch nicht einmal ausgeschrieben worden. Der Bankverein, einst das größte Geldinstitut unseres Platzes, ist wohl sehr schlecht daran, was schon daraus hervorgeht, daß er seine Gläubigeragentie in Auftrag an den Leiter verselben, Herrn Weiman, gegen Rückverjährung des darin investierten Capitals pr. 20,000 fl. abträgt. Wer heute noch Gläubiger des Bankvereins ist, läßt sich nicht genau bestimmen, wohl aber werden die Prager Stadtgen einde, die böhmische Sparcasse, möglicherweise auch der Landeskund und die Anglobank in Wien geringere Beträge noch aufzuhändigen haben, die, wenn auch wider Willen, stunden müßten.

Im October kommen die großen Stromberg'schen Domänen: Zbirow, Tocznit, Bosel und Wiedböd unter den Hammer. Weißt du insgesamt auf rund 6,000,000 fl. Sodium sind erforderlich fünf Prozent gleich 300,000 fl. (Anfangs waren 8 Prozent festgelegt). Als Restanteile auf diese großen Herrschaften nimmt man zwei Confortum: eins aus Berlin mit Bleichröder an der Spize und das andere aus Wien, welchem Baron Hirsch (unter dem Namen „Türken“ Hirsch genannt) vorbehalten soll. Mit den ausgedehnten Industrien Strombergs ist bis jetzt nichts verfügt worden. Sollte der Eigentumsstreit mit der „Deutsch-Österreichischen Gesellschaft für Stahl- und Eisen-Industrie“ schuld daran sein? Bedenks muß auch fürzt in dieser Hinsicht irgend eine Verflüchtigung getroffen werden. Aus unseren Industrien gelangen doch schon erfreuliche Berichte in die Öffentlichkeit. So geht es auch besser in den Maschinenfabriken, wofür unter Anderem aeratische Arbeiten bewerkstelligt werden. Den erfreulichen Aufschwung nimmt das Brauhaus in Böhmen, und es entstehen bei uns noch immer neue Fabrikations, so werden in Böhmern und Prachalz neue Brauereien errichtet; älter wieder nach dem neuen System mit den mechanischen Mälzereien umgebaut. Die höchste renominierte Fabrikations Brüder Noback in Prag vermag kaum den an sie gestellten Anforderungen bezüglich der Einrichtung der Brauereien nach dem neuen System zu entsprechen. Firmen wie: Tivoli in Berlin, Deuter & Co. in Riga, Sandermann in Breslau, Müller in Potsdam und Raithner in Wien, haben bereits dieses System adoptirt.

Leipziger Credit-Bank, eingetragene Genossenschaft.

Bilanz am 31. August 1876.

Debit.		
Am Kassa-Konto	57,387	41
Darlehen-Konto A	403,305	35
B	170,579	95
C	1,573,168	31
Kontocorrent-Konto A	826,232	24
Buchholz-Konto II	1,043,821	91
Aktien-Konto	1,176	—
Haus-Konto	196,000	—
Mobilien-Konto	2,031	13
Spezial-Konto	16,964	63
Rechnungs-Büsen-Konto	3,719	64
	4,293,186	57
Credit.		
Per Mitglieder-Capital-Konto A	1,381,649	33
B	30,894	79
Dividende-Konto	8,448	78
Kontocorrent-Konto	B 18,786	90
Depositen-Konto	2,274,222	68
Creditoren-Konto	3,248,25	—
Reservefonds-Konto	58,059	48
Verlust- und Gewinn-Konto	12,477	91
Büsen-Konto	184,121	70
	4,293,186	57

Berglichen mit dem 31. August 1875 sind auf den Darlehenkonten, dem Kontocorrent- und dem Buchholz-Konto 482,914.47 £ mehr ausgeliefert, das Mitglieder-Capital ist um 113,131.32 £, das Depositen- und Creditoren-Konto um 889,04.93 £ und der Reservefonds um 12,285.60 £ gewachsen. Das Unfloss-Konto ist 91.31 £ und das Büsen-Konto zugleich des Gewinn-Konto 27,263.17 £ höher als im Vorjahr.

Im Monat August sind 49 Mitglieder eingetreten, geflossen sind 3, ihren Austritt erklären 15 und 8 wurden ausgeschlossen.

Verschiedenes.

— Leipzigischer Cassenverein. Im Giro-Bericht betrug der Gesamtbetrag in der Zeit vom 1. bis 31. August 50,346,022 £ 35 £, davon wurden durch Transferierung geordnet 26,394,000 £ = 52,4 Proc. Das Giro-Guthaben betrug am 31. August 1,423,048 £ 45 £.

— Telegraphie. Zu Pockau, Jelenitz, Borsdorf, Tannow, Starzard im Pomm. Bahnhof, und Altdamm Bahnhof im Regierungsbezirk Stettin, sowie zu Stralsund Bahnhof, Wilkow und Rüssow im Regierungsbezirk Stralsund werden am 16. September d. J. Telegraphen-Aufstellen mit beschränktem Tagesservice eröffnet.

— Das Börsepiel. Die „Berliner Börsezeitung“ erhebt gelegentlich einer Zahlungseinstellung einer dortigen Speculationsfirma mit bedeutenden Obligas eine Philippa über die Speculanter, welche über ihre Kräfte sich engagieren, die zu mancherlei Gedanken antreibt. „Der befreimte Geschäftsmann, sei er nun Speculant, Bankier, Waller, kann es nicht mit seinen Begegnissen von launischer Ebre und Solidität vereinbaren, sich weit über seine Mittel hinaus zu engagieren und Unternehmungen zu entreihen, die er nicht mehr zu überleben vermag; nur der Spieler von Profession spielt mit Marken, um das Glück zu sich zurückzuholen.“ Das ist ganz gut gesagt, aber wie sieht es damit in der Wirklichkeit? — Auf welche Weise sind die großen Bankfirmen gefüllt, deren Fall so viel Aufsehen machte? So lange sie Glück hatten, galten sie auch als besonnene Geschäftskräfte. — So lange noch eine Aussicht auf Wiederherstellung des Glücks vorhanden, freiwillig die Waffen strecken, das möchte sehr schwer jemand über sich gewinnen; sind doch Fälle genug vorgekommen, wo ein einziger Tag eine vollständige Umnutzung der Scenerie an der Börse brachte. Zeit gemessen ist ein Hauptgewinn für den Speculant, und daran sind die Reserven, über die er verfügt, von so hoher Bedeutung. In dieser Form ist also der Auskraut der Börsezeitung auch praktisch ganz richtig. So lange aber die Preisspeculation erüttelt wird, wird es ein Anderes werden als es jetzt ist. Die Effecten sind eine Wette; der Eine setzt auf Hohe, der Andere auf Niede. Wenn der Erfolg zufallen wird, läßt sich bei der häufigen Intervention willkürlicher und übermächtiger Einfluß durchaus nicht vorher sagen. Es ist bekannt, daß die Leiter der Speculationsbanken mit den Mitteln derselben in ihrer eigene Rechnung speculieren, und zwar in umfangreicher Weise. Die daran sich schließenden Kreise befinden darin einen großen Vorsprung vor den übrigen Spielern, die nicht im Stande sind, sich ähnliche Variablen zu stützen, wenn der Feind eintritt. Ueberhaupt sind Wind und Wetter gar verschieden in dem Börsenkampf vorherrschend. Wer dies moralisiert, wird freilich das Spiel treiben des Einzelnen verdammen; wer aber hineinschaut in das Getriebe, wie eins sich aus dem andern entwickelt, sieht die Schuld mehr aus dem Spiel überhaupt. Oft entstehen unzählige Steigerungen oder entgegengesetzte Contrahandlungen so außerordentlicher Art, daß Engagements, die vorher ziemlich unverhängt standen, höchst gefährlich für die Speculanter werden. — Daß die Börse ihren Credit oft von der Wahrscheinlichkeit des Erfolgs abhängig macht, ist bekannt. Als z. B. der Hausskaum im Jahre 1872 herausschrie, da wurde wenig nach der Güte der Käufe auf Zeit gefragt, da man eben der Ansicht war, daß der Erfolg nicht ausbleiben könnte. — Der Gang der orientalischen Wirtschaft zeigt viele Täuschungen der Börsenspeculanter, welche Gebote haben.

— Das „Berliner Actionair“ befindet sich ein mit B. unterzeichnetem Artikel: „Unser Eisenbahns-Fabrikplätze“, welcher so eigenartig ähnliche Parallelen zu Ihnen wie Siebzehn Jahre später sind, man könnte seine Darstellung als Phantasie eines trunkenen Hirns aufzufassen. Wir haben uns mit seinen Phantasien und Agitationen nicht zu beschäftigen; aber eins weißt wir doch nicht mit Stillschweigen übergehen, da es von praktischer Wichtigkeit ist. Er behauptet sich nämlich darüber, daß die durchgehenden Züge auf verschiedenen concurrenden Bahnen nach demselben Rhythmus zum Theil hintereinander abgehen. So z. B. von Berlin nach Aachen via Hannover 9 Uhr Vormittags und 10 Uhr Abends, via Kreuzen 8 Uhr 45 Min. Vormittags und 10 Uhr Abends, so daß für verpätete Reisende, die noch rasch einen Zug benutzen wollen, nicht gehrig geforgt sei. Es ist nun freilich eine subtile Idee, daß noch besondere Züge für verpätete Reisende eingerichtet werden sollen; bekanntlich bilden Eisenbahnen keine lucrative Gelschäfte für Bahnen. Dabei vergibt aber der Verfasser ganz, daß eben so gut auf dem einen wie auf der andern Route Ortsfesten sich befinden, die einer Zugverbindung bedürfen, daß von diesen Reisenden mit hinzutreten und daß der Anschluß in Aachen nicht verläßt werden darf, sondern zur bestimmten Stunde stattfinden muß. Die Zugverbindungen haben aber nicht bloß eine Wichtigkeit für den Personenverkehr, sondern auch für die Correpondenz. Es ist daher in beider Hinsicht am besten vorgesehen, wenn Morgens und Abends ein solcher Zug geht.

— Anleihe der Stadt Heidelberg. Die Württembergische Creditbank in Meiningen, die Bankhäuser David Oppenheim in Mannheim und Ephraim Werner & Sohn in Hannover haben mit der Stadt Heidelberg eine 4 Proc. Anleihe im Betrage von 2,500,000 £ abgeschlossen. Gedachte Stadt hat bis jetzt, abgesehen von einigen unbedeutenden Anleihenstellen aus den Jahren 1856 und 1865, nur eine Anleihe von 900,000 £ = 4 Proc. und zwar bei dem Reichsbahndienstfonds (zu 98 Proc. emittiert) ausgegeben. Die neue Anleihe von 2,500,000 £ ist größtentheils zu produzierenden Zwecken, wie Erweiterung des Gaswerks, Erweiterung der Wasserleitung u. s. w. bestimmt.

* **Ach., 27. August. (B. f. L.)** Am letzten Freitag wurden beim Zollamt im Bahnhof 50 Hectoliter spanischen Weins wegen kontrakter Fälschung desselben mit artifizialisierter Färbung aus Bechlag gelegt und der Polizeibehörde zu weiterer Untersuchung der Sache überwiesen. Zugleich meldet der „Cour de la Poste“, daß verlorenen Dienstag in Nancy 5000 Liter gefälschter Wein gleichfalls konfisziert werden sind.

* Wien, 1. September. Situation der

Maschinen-Industrie. Die Verhältnisse der mechanischen Werkstätten haben sich seit unserem letzten Bericht nördlich gebessert, schreibt die „A. f. P.“; die Mehrzahl der derzeitigen Etablissements leidet Mangel an Aufträgen. Die Bestellungen, welche die Militärverwaltung ausgeben hat, müssen noch fast ausschließlich die Mehrzahl dieser Unternehmungen auf diezeitigste Plage und der Provinz beschäftigen. Von Bestellungen auf Locomotiven, Waggonen, Brückenconstructions &c. liegt ja gar nichts vor. Nur vor 4 Jahren im Allgemeinen auf 9 Stunden reduziert wurde, wieder auf 10 Stunden zu bringen, sind statt. So hatte die Taff Vale Eisenbahn in Südwales es ihren Arbeitern anheimgestellt, entweder verlängerte Arbeitszeit oder entsprechende Lohnreduktion zu akzeptieren, und haben die meisten derselben in erster gewilligt. Es ist die erste berichtete Fall. Großbetriebe berührt unter den Kohlen-Bergleuten, da die jetzigen Koblenzpreise eine weitere Lohnherabsetzung absolut nötig machen. In folgenden Districten sind bei entsprechenden Streiks ausgebrochen: in Forest of Dean gegen 20—25 Proc. und in Lancashire, Leicestershire und Derbyshire gegen 10 Proc. Lohnherabsetzung; in Newcastle und Durham erwartet man mit großer Spannung die schiedsrichterliche Entscheidung, welche sich Arbeitgeber und Arbeiter in der Lohnfrage unterworfen haben. (A. A. B.)

— Zum englischen Eisenhandel. Das Liverpooler „Journal of Commerce“ schreibt: „Die Krise in Cleveland hat einen ersten Angriff angenommen. Es heißt, daß die Herren Swan, Cortes und Co., Eisenhüttenbesitzer, ihre Insolvenzerklärung angemeldet haben. Die London Ironworks Company, Mrs. Thomas Gaughan und Co., sowie Mrs. Thomas Charlton und Co. und Mr. Charlton haben beschlossen, ähnliche Schritte zu thun.“

Handelsgerichtsgericht

im Königreich Sachsen betreffend.

Eingetragen: Firma Carl Andres in Chemnitz. Inhaber Herr C. A. J. Andres derselb. Firma A. Leyner in Chemnitz. Inhaber Carl Friedr. Aug. Lehner derselb. Firma Carl Kochmann in Oschatz. Inhaber Herr G. Kochmann derselb. Es ist die Firma J. Lampert in Chemnitz.

Gewerbs-Gründungen.

Ger. Amt Chemnitz zu den Berufungen des Architekten Jacobius Friedr. Eduard Georgi in Alt-Bernau. Anmeldestatt bis 10. Sept. Verhandlungstermin 20. Novbr. Publikationstermin 29. December. Crimin ist: 1) zum Nachlass des Cigarettenfabrikanten Franz Ebert in Crimitz. Anmeldestatt bis 6. October. Verhandlungstermin 2. December. 2) zum Verzuge des Fabrikanten Ernst Julius Ediger derselb. Anmeldestatt bis 5. Oct. Verhandlungstermin 3. December. Publicationstermen 30. Decbr.; 3) zum Vermögen des früheren Materialwarenbündlers Edmund Kran derselb. Anmeldestatt bis 4. Oct. Verhandlungstermin 4. Decbr. Publicationstermen 29. December. Merkte: zum nachgelassenen Vermögen des Buchhalters und Hausbesitzers weil G. Friedr. Schwarzenberg in Merkatz Anmeldestatt bis 18. Septbr. Verhandlungstermin 17. October. Publicationstermin 15. November.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

— Frankfurt a. M., 1. September. Die Einführung eines neuen Sultans in Istanbul machte wenig Eindruck und ließ die Speculation hierzu keinen Augenblick aus ihrer seitlichen Reserve herausdringen. Das Geschäft war wieder sehr still. Am Speculationsmarkt waren nur Staatsobligationen etwas belebt. Die Bewegung dieses Effects war auf die Regelung des Staatsgarantievertrages, d. h. die Einführung des Goldgros in der Betriebserlösen zurückgeführt, was nun ebenfalls erfüllt ist. Das Gold ist hier sehr schädlich. Die Coulang, woran für aus beschrankten Mitteln bestritten wird, schädigt den Credit, statt ihn zu heben. Daraus betonen wir den Umstand: Bezahlbar in Gold, wo dies sein will — in Silber, wo nicht die juristische Goldverpflichtung mit absoluter Zwangsgewalt gegen Folge gehabt haben.

— Istrianaer Staatsbahn. Die Betriebscröfung der Bahn ist für den 20. September in Aussicht genommen. Den Betrieb wird die Südbahn erhalten eine jährliche Pauschalsumme von 275,000 Gulden. Daß die Bahn 143 Kilometer lang ist, so entfallen auf den Kilometer jährlich Betriebsosten in der Höhe von etwa 1900 £, während beispielweise auf der Rudolphsbahn die jährlichen Betriebsosten per Kilometer ca. 2500 £ betragen. Allerdings verkehren auf der Rudolphsbahn drei bis vier Züge täglich, während für die Istrianaer Bahn nur ein Zug per Tag in Aussicht genommen ist.

— Manchster, 28. August. Technischer Wochenbericht (von H. Simon, Ingenieur, 7 St. Peter's Square). Ein Gesetz gegen Verunreinigung der fließenden Wasser ist dem englischen Parlament endlich vorgelegt worden. Es ist die höchste Zeit, denn selbst durch die schönen Gegenden des schönen Englands fließen oft die ekelhaftesten Gewässer. Die Frage ist durch die lange Zeit während welcher die Verunreinigung städtischen Kanalsystems, Fabriken, Bergwerken &c. erlaubt worden, zu einer höchst schwierigen geworden. So gut wie schwierig ist es, obwohl die Begründung dieses Effects wäre auf die Regelung des Staatsgarantievertrages, d. h. die Einführung des Goldgros in der Betriebserlösen zurückgeführt, was nun ebenfalls namentlich Berlin, welches als Hauptstadt die Befreiung beweisen sich zwischen 117 und 117½ % Staatsobligationen zwischen 23% bis 24% und 240, Lombarden nahe 62%. Von Staatsobligationen deutlich ist. Von ausländischen Deferenzialen angesehene, Ungarische und russische Wertpapiere, so gut behauptet, 1860er beliebt und 1870er Russische und Österreichische Schenkscheine verkehren in ziemlich günstiger Tendenz. Galizien, Altböhmen, Altbayern und Elsass bestehen, Elsass niedriger. Von deutschen Bahnen Preußische Landesbahnen überwiegend. Franz-Joseph und Ungarische Römer besser sprechen. Commerziale Wertpapiere, Staatsschulden 9. Emision sehr beliebt. Banken im Allgemeinen unverändert. Von Weißrussland Wien 40 % billiger, London und Amsterdam teurer.

London, 1. September. In die Bank fallen heute 70,000 £ Silber.

— Verlosungen. Hamburg, 1. September. Bei

der heute stattgehabten Vereinigung der Hamburg-

Stadt-Bürgen Alethe von 1846 fiel der Hauptpreis

4000 auf Nr. 60010, je 2400 auf Nr. 47816 und

90644, je 2900 auf Nr. 60596 und 63990, je 1400

auf Nr. 6912 und 33898, je 1100 auf Nr. 25012,

51430 und 44567, je 900 auf Nr. 55347, 33894 und

18869, je 400 auf Nr. 33876, 48543, 62612, 4225,

12060, 90451 und 36116.

Wien, 1. September. Bei der heutigen Beführung der

Österreichischen 100 £-Note von 1864 fiel der

Hauptgewinn von 200,000 £ auf Serie 1170 Nr. 59,

20,000 £ auf Serie 3963 Nr. 65, 15,000 £ auf

Serie 2665 Nr. 6, 10,000 £ auf Serie 388 Nr. 19,

5000 £ auf Serie 1170 Nr. 11. An Serien wurden

überdauert folgende 14 gezogen: 27 350 388 454 1173

1565 1732 2132 2665 2267 3227 3259 3596 3593.

Stadt Zürich 80 Fr.-Poste vom Jahre 1853.
Sitzung am 31. August. Ausgabe am 1. Dezember.
Bauauftrag: Nr. 10115 a 30,000 Frs.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 1. September.
Bodenauflös. der gesammten Eisenbahn dientlich
Eisenbahn vom 19. bis zum 25. August 1,44,000 fl.
gegen 1,397,885 fl. der entsprechenden Woche des Vor-
jahrens, mittin Wechsle-Mehreraufnahme 15,500 fl. — Die
Einnahme des österreichischen Reiches in der Woche
vom 19. bis 25. August betrug 778,064 fl. die Mehr-
eraufnahme des gleichen Jahres 11,899 fl. die Gesammt-Mehrerau-
fnahme seit 1. Juli d. J. damals 258,563 fl. — Die
Einnahme des österreichischen Reiches in der Woche
vom 19. bis 25. August ist mit 656,737 fl. gemeldet,
die Mehreraufnahme gegen die entsprechende Woche des
Vorjahrs beträgt 974 fl. die Gesammt-Mehrerau-
fnahme seit 1. Januar d. J. damals 662,842 fl.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann G. a. C.
Fritsch in Berlin. Zahlungseinstellung: 26. Aug.
Erster Berichter: Kaufmann Werner hier selbst, Holl.
Zahlungen. Erster Bericht: 13. September.

Erfindungspatente. Auf 5 Jahre
erteilt: am 26. Juli 1876 Herrn Peter Barth.
Angemeldet in Frankfort a. M. für Herrn Von Guen-
ziana, Uhrmacher in Paris, am 27. Juli den letzten 2. Klasse, Ingenieur und
Herrn Stärke, Uhrmacher, Fabrik in Ostburg, auf einen
Bedien mit einem neuen Chronometriermesser; am
2. August Herrn Robert, Frau einer Wohltätigkeitsanstalt
in Altona bei Köln, auf eine neue Eisenbahn-Gelenk-
verbindung.

Holzmarkte. Wien, 29. August. Die ab-
hängigsten hält bei gehörenden Preisen an. Die Tiefdruckungs-
Anzahl positiont 30,55 Kilo.

Niederrhein. 31. August. Die Verhältnisse haben
sich heute fort und eben so große Nachfrage nach ge-
zügerten Seiden und Seiden. Von letzteren waren die
klassischen und die mit geknüpften Enden bevorzugt.
Organistinen waren auf sehr hohen Preisen gehalten und
viele wurden außer Verkauf gezeigt. Einige Wallländer
Kreisen mit geknüpften Enden erzielten 120 Kre., andere
11/13 115 Kre. Einige Ballen klassische Organistinen
16/18, legale Lire, machten 138 Kre., Stark klassisch
und geknüpft 20 Kre. Einige Ballen Bengal Kanren
22/25 erzielten 92 Kre. Gold.

Obere. 31. August. Baumwolle flau. Umfang
200 Ballen, sehr ord. Louisiana per Sept. 200 fl. —
Kaffee sehr. Berlin 200 fl. Hasel Port-au-Prince
zu 100 fls. und 20 fl. Cap unbedeutender zu 100 fls.
London, 30. August. Seit Schluß der Auction sind
in Colonialwellen einige Abschläge gemacht worden,
aber nicht von großer Bedeutung. Preise hellten sich
dabei durchaus auf und eben so sehr als in der
letzten Woche der Auction bewilligt wurde. — Die In-
kaufsaus. zur November-Auction betragen bis heute:
21,53 Ballen Syrien, 17,29 Ballen Port Phillip,
2,02 B. Adelaide, 1,24 B. Swan River, 5,31 B.
Bontempsians, 33,406 B. New Zealand, 55,109 B.
Gut, zusammen 118,145 Ballen.

Manchester. 29. August. Webstoffe. Zu letztem
Markte hat sich während der letzten 5 Tage sehr wenig
verändert. Die Stimmung bleibt matt, namentlich auf
Seiten der Käufer, die allezeit ihre Operationen auf
Deduction des notwendigsten Bedarfs beschränken.
Spanner, welche gut engagiert sind, und deren Zahl ist
nicht unbedeutend, preisen den Verkauf nicht, sondern
halten in ihren Notierungen Schritt mit dem jüngsten
Mäßiggang in Liverpool. Andere, weniger glänzend stehende,
zeigen sich mehr entgegenommen und encouagieren
Offeren, die aber meist zu niedrig gehalten werden.
Für Indien, China und andere asiatische Märkte wurde
wenig gemacht. Auch für südliche Export-Märkte, jenseit
aller europäischen, war mit sehr bedrängter Frage, und
das indische Geschäft ist still. Niedrige Nummeren
Wälder behaupten sich bei mäßiger Frage fast auf wollen
Preisen. 16/24 Wälder weniger begeht und damitweg
nachgezögert. 28/32 Wälder sind gut engagiert nur nur
in einzelnen Fällen billiger notirt. Rohwater und
Medio billiger bei milder Frage. 49/56/60 Wälder und
Medio ohne Leben und glänzend zu tanken. Wälder,
Wardscope und Wardscope neigen zu Gunsten von Räutern.
Cirrathard ohne Bewunderung in Preisen, aber um hin-
sicht auf die Möglichkeit eines baldigen Friedensschlusses
in der Türkei mehr beachtet. Größere Offeren zu
mildigen Preisen wurden gemacht, aber refusiert. Semwings
und Knittings wenig begeht und eben billiger. Doublets
sind sehr ruhig, und Preise fortwährend zu Gunsten der
Käufer. 30/40 sind sehr flau, und 1/2 billiger wie
leige Ware. Gut sind auch flau und leichter zu laufen.
70/80 bleiben sehr ruhig und ohne Veränderung in
Preisen. 100/120 und kleinere Nummern bleibent fest
zu Preisen der letzten Woche.

Manchester. 1. September. 12t Water Armitage 7^{1/2},
12t Water Laufer 8, 30t Water Madols 9,
30t Water Galion 10^{1/2}, 30t Water Gladson 10^{1/2},
40t Water Novell 10^{1/2}, 40t Water Willmott 11^{1/2},
30t Water Qualität Royalland 10^{1/2}, 40t Double
Water 11^{1/2}, 60t Double Water 12^{1/2}. Printers 10^{1/2},
11^{1/2}, 12^{1/2}, 13^{1/2}, 14^{1/2}, 15^{1/2}, 16^{1/2}, 17^{1/2}, 18^{1/2}, 19^{1/2}, 20^{1/2}, 21^{1/2}, 22^{1/2}, 23^{1/2}, 24^{1/2}, 25^{1/2}, 26^{1/2}, 27^{1/2}, 28^{1/2}, 29^{1/2}, 30^{1/2}, 31^{1/2}, 32^{1/2}, 33^{1/2}, 34^{1/2}, 35^{1/2}.

Belcast. 30. August. Von neuem Hla d. werden
während der letzten 2 Tage einige Partien zu Markt
gebracht; größere Preisen werden demnächst noch er-
wartet. Die Preise erhöhen sich von den niedrigsten Sätzen an
um 11^{1/2}—12, und eine seltene Erholung scheint bewor-
gezogen zu sein. Keinen wesentlich besseren; einige belangreiche
Kaufleute wurden ausgeschlossen, wodurch auch die Preise
sich etwas besser stellen.

Rotterdam. 31. August. Kaffee. Ablieferungen
von Java-Kaffee seitens der Niederländischen Handels-
gesellschaft, während des Monats August 83,045 B.
Gegenwärtiger Verkauf auf jetzt 105,912 B. Neuer
Vertrag bei der Niederländischen Handels-Gesellschaft
200,000 B. Total-Verkauf in Holland in allen häu-
figen 450,000 B. gegen 618,000 B. gleichzeitig im vorherigen
Jahre. Segelnd nach Holland bis heute 54,300 B.
gegen 126,000 B. zur Zeit 1875.

Rio de Janeiro. 30. August. Tägliche durchschnittliche
Zufuhr von Kaffee in Rio 6500 Sac. Verkauf von
Kaffee in Rio 110,000 Sac. Neue Abladungen nach
den Vereinigten Staaten 29,000 Sac, neue Abladungen nach
dem Kanal und der Elbe 2000 Sac, neue
Abladungen nach Lissabon, Gibraltar und dem Mittel-
meer 26,600 Sac. Gemachte Verkäufe (der letzteren
45,000 Sac. Preis von groß sind 57 fl. Preis von
ordnauer sind für Europa — Kaffee-Sorten auf London
24^{1/2}, 4. Kaffe-Lendeng in Rio lebhaft zu steigen. Täg-
liche durchschnittliche Zufuhr von Kaffee in Santos 6500 Sac.
Verkauf von Kaffee in Santos 17,000 Sac. Abladung
von Santos nach dem Kanal und der Elbe — Sac.
Abladung nach dem übrigen Europa 2,000 Sac. Ge-
machte Verkäufe in Santos 7500 Sac. Preis eines
guten Druck-Sacklot in Santos — Fracht per

Eggelbach nach dem Kanal — ab. Qualität der Dampft-
schiffahrt Hamburg — 10.

Korn Markt. 31. August. Kaffee. Notierung für
Bis zur 17^{1/2}.

Wochbericht. Magdeburg, 2. September.

Die ersten beiden Wochen der dritten dientlichen
Zeit haben die Qualität an den Markt und wurden
dieselben mit 34 fl. et. Vora 96 Proz. ab Station für
sofortigen Bedarf genommen. Von alten ersten Pro-
ducten wurden nur wenige kleine Posten gehandelt.
Notierungen zeigen im Anfang der Woche ebenfalls

um 50 fl. an, waren in den letzten Tagen aber insge-
samt zu platzieren. Umgekehrt wurden im Sommer ca.

17,000 fl. Kaffearia Jüterb. Brodzucker er-
freut sich auch im Laufe dieser Woche einer sehr guten

Abbildung, so daß sie die begehrten 15,000 Proz. mög-
lich zu befehlen Rechnungen angelegt wurden.

Während der Kaffearia war der Markt und zwar
durchaus sehr bald zurückgegangen, 11. und 13. Woche

etwa 14,000 fl. per 10 fl. Schätzgewicht — Auch
hier steht die Qualität der zweiten kleinen

Welle viel zu stark ausgeladen; 1. Qualität wurde
daher sehr bald zurückgegangen, 11. und 13. Woche

etwa 14,000 fl. per 10 fl. Schätzgewicht — Käfer verblieben bei
guten Mittelpreisen — Der Hammel läßt sich heute

zu wahnsinnigen Preisen nicht notieren, da der Begehr
auf wenige Stücke beschränkt ist; im günstigsten

Falle wird circa 22 fl. per 45 Pfund

notiert.

Marktberichte. Stettin, 1. September.

Wochenbericht. Weizen pr. September-October 195,00
pr. October-November 197,00, pr. April-May 204,00.

Roggen pr. September-October 142,00, pr. October-

November 145,00, pr. April-May 152,50. — Wäbel 100

Flug. pr. September-October 6,50, pr. April-

May 6,75. Spiritus loco 50,00, pr. September-

October 49,00, pr. October-November 49,00, pr. April-

May 51,00. — Wäbel pr. Herbst 315,00. — Getreide

pr. September-October 18,00, pr. October-

November 18,00.

Bremen, 1. September. Tabak-Umsatz 34 Mill.

Kentucky, 27. Hof Virginia, 51 Hof Stengel, 155 Riesen

Sedles, 236 Ser. Carnen. — Hinterholm, 100

Standard white, neuer

Standard 144—151 fl. bez. böhmischer 150—151

bez. ungarnischer 150—157 fl. bez. Bayrisch 150—151

bez. September-October 144—145 fl. bez. per

September-October 144—145 fl. bez. per November-December 151—152 fl. bez. per April-

May 155—156 fl. bez. Roggen 100 fl. per 1000 fls nach Qua-

litas gesondert, geb. mind. 198 fl. ab Bahn, ab

September-October 189—191 fl. bez. per Qua-

litas December 191—193 fl. bez. per Qua-

litas 195,00—197 fl. bez.

Roggen loco 141—180 fl. pr. 1000 fls nach Qua-

litas gesondert, neuer 141—146 fl. ab Korn ab

September-October 144—145 fl. ab Korn ab